

# Konsolidierte Jahresrechnung 2020

**der Stiftung Terra Vecchia nach Swiss GAAP FER**

## Leistungs- und Lagebericht 2020

**Organisationsbericht**

# Inhalt

<b>Bilanz</b> .....	<b>1</b>
<b>Betriebsrechnung</b> .....	<b>2</b>
<b>Geldflussrechnung</b> .....	<b>4</b>
<b>Rechnung über die Veränderung des Kapitals</b> .....	<b>5</b>
<b>Anhang der Jahresrechnung</b> .....	<b>6</b>
<b>1 Allgemeine Angaben</b> .....	<b>6</b>
<b>2 Darstellungsbasis</b> .....	<b>6</b>
<b>3 Bewertungsgrundsätze</b> .....	<b>6</b>
3.1 Flüssige Mittel .....	6
3.2 Wertschriften .....	6
3.3 Forderungen / Aktive Rechnungsabgrenzungen .....	7
3.4 Vorräte / Angefangene Arbeiten.....	7
3.5 Anlagevermögen.....	7
3.6 Fremdkapital .....	7
3.7 Rückstellungen.....	7
<b>4 Erläuterungen zur Bilanz</b> .....	<b>8</b>
4.1 Flüssige Mittel (1).....	8
4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2).....	8
4.3 Sachanlagen (3).....	8
4.4 Verpflichtungen gegenüber Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) (4) .....	9
4.5 Hypotheken und Sicherheiten (5) .....	10
<b>5 Steuern</b> .....	<b>10</b>
<b>6 Leistungsvertragspartner</b> .....	<b>11</b>
6.1 Kanton Bern (Stationäre Suchtrehabilitation und Familienplätze).....	11
6.2 Kanton Bern (Werkstätten für erwachsene Klientinnen und Klienten mit einer Behinderung) ..	11
6.3 Invalidenversicherung (für die Durchführung von Massnahmen der Invalidenversicherung) ...	11
<b>7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b> .....	<b>11</b>
<b>8 Gebäudeversicherungswerte</b> .....	<b>11</b>
<b>9 Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22</b> .....	<b>12</b>
<b>10 Unentgeltliche Leistungen</b> .....	<b>12</b>
<b>11 Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe</b> .....	<b>12</b>
<b>12 Entschädigung an die Revisionsstelle</b> .....	<b>12</b>
<b>13 Ausserbilanzgeschäfte / Eventualverbindlichkeiten</b> .....	<b>12</b>
13.1 Quantifizierbare Verpflichtungen mit Eventualcharakter .....	12
<b>14 Erläuterungen zum ausserordentlichen Erfolg</b> .....	<b>13</b>
14.1 Ausserordentlicher Aufwand.....	13
14.2 Ausserordentlicher Ertrag .....	13

<b>Leistungs- und Lagebericht .....</b>	<b>14</b>
<b>1 Zweck .....</b>	<b>14</b>
<b>2 Ziele und Qualitätsmanagement.....</b>	<b>14</b>
2.1 Angaben, wie das Erreichen qualitativer Ziele u.a. gemessen und beurteilt werden kann.....	14
2.2 Strategie 2019 bis 2023.....	14
2.3 Jahresziele 2020 .....	14
2.4 Interne Audits .....	15
2.5 Externes Audit .....	15
2.6 Ergebnisse aus Qualitätsmessungen.....	17
2.7 Rückmeldungen und Resultate von Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden, Vernetzungspartnerinnen und -partnern .....	17
2.8 Erfassung von Grenzverletzungen.....	21
<b>3 Beschreibung der erbrachten Leistungen.....</b>	<b>22</b>
<b>4 Mitglieder des obersten Leitungsorgans und deren Amtszeit.....</b>	<b>22</b>
<b>5 Mitglieder der Geschäftsleitung .....</b>	<b>22</b>
<b>6 Anzahl Vollzeitstellen .....</b>	<b>22</b>
<b>7 Risikobeurteilung / Internes Kontrollsystem .....</b>	<b>22</b>
<b>8 Wirtschaftliches Umfeld und Auftragslage.....</b>	<b>23</b>
8.1 Sozialtherapie .....	23
8.2 Wohnförderung .....	23
8.3 Arbeitsintegration .....	23
8.4 Produktion .....	23
<b>9 Geschäftsjahr.....</b>	<b>24</b>
9.1 Finanzierung.....	24
9.2 Weiterbildung.....	24
<b>10 Entwicklungstätigkeit / Stand Projekte .....</b>	<b>24</b>
10.1 Öffentlichkeitsarbeit .....	24
10.2 Zusammenarbeit/Kooperationen.....	25
10.3 Software SocialOffice .....	25
<b>11 Aussergewöhnliche Ereignisse.....</b>	<b>25</b>
<b>12 Zukunftsaussichten / Ausblick.....</b>	<b>25</b>
<b>13 Kennzahlen für die Erreichung der gesetzten Ziele.....</b>	<b>26</b>
13.1 Kennzahlen der Erfolgsrechnung.....	26
13.2 Kennzahlen Personal .....	27
13.3 Kennzahlen Sozialtherapie.....	29
13.4 Kennzahlen Wohnförderung.....	32
13.5 Kennzahlen Arbeitsintegration.....	34
13.6 Kennzahlen Rückmeldungen.....	38
<b>Bericht der Revisionsstelle.....</b>	<b>39</b>

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	Erläuterungen	<b>31.12.2020</b> CHF	<b>31.12.2019</b> CHF
Flüssige Mittel	1)	3'702'280.01	3'981'863.86
Wertschriften		6'840.00	6'660.00
Forderungen gegenüber Versorgern der öffentlichen Hand		1'592'176.95	1'803'343.65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	585'553.85	475'554.65
Übrige Forderungen		130'436.20	93'116.20
Vorräte		43'544.70	48'961.85
Angefangene Arbeiten		266'966.35	429'423.10
Aktive Rechnungsabgrenzungen		87'516.20	75'879.70
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>6'415'314.26</b>	<b>6'914'803.01</b>
Sachanlagen		11'137'081.50	9'475'076.35
<b>Anlagevermögen</b>	3)	<b>11'137'081.50</b>	<b>9'475'076.35</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>17'552'395.76</b>	<b>16'389'879.36</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		376'523.45	494'356.30
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber BWO	4)	50'000.00	50'000.00
Kurzfristige Hypotheken	5)	196'750.00	156'750.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		259'060.30	265'997.80
Passive Rechnungsabgrenzungen		665'823.88	612'457.84
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1'548'157.63</b>	<b>1'579'561.94</b>
Langfristige Verpflichtungen gegenüber BWO	4)	600'000.00	650'000.00
Langfristige Hypotheken	5)	5'098'900.00	3'895'650.00
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>5'698'900.00</b>	<b>4'545'650.00</b>
Fonds Klienten / Div. zweckgebundene Fonds		278'138.15	278'138.15
Reserven aus Über-/Unterdeckung Kanton (SPA)		83'292.49	10'278.49
Reserven aus Über-/Unterdeckung bis 08 Kanton (SPA)		308'874.30	308'874.30
Reserven aus Über-/Unterdeckung Kanton (ALBA)		-1'091'546.94	-918'646.64
Reserven aus Über-/Unterdeckung IV		598'642.54	386'399.24
<b>Fondskapital</b>		<b>177'400.54</b>	<b>65'043.54</b>
Grundkapital		7'953.85	7'953.85
Freie Fonds		3'386'181.88	3'385'728.48
Freies Kapital		6'733'801.86	6'805'941.55
<b>Organisationskapital</b>		<b>10'127'937.59</b>	<b>10'199'623.88</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>17'552'395.76</b>	<b>16'389'879.36</b>

Siehe Erläuterungen ab Seite 8

# Betriebsrechnung

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	CHF	CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
IV-Beiträge für Einzelfälle	2'119'318.75	1'920'881.85
Aufenthalts- und Tagestaxen Kanton	2'262'494.00	2'937'139.00
Aufenthalts- und Tagestaxen Übrige	6'427'354.60	6'583'595.70
Rückzahlbare Überdeckung Kanton	-9'286.45	-119'151.30
Übrige Erträge aus Leistungen für Klientinnen und Klienten	240'414.60	252'832.35
Erträge öffentliche Hand für Betreuung	11'040'295.50	11'575'297.60
Erträge Produktion und Beschäftigung	4'547'128.07	4'455'211.96
Bestandesänderungen	-162'278.80	164'233.85
Übrige Erträge	422'812.60	436'015.97
Beiträge Gemeinden/Kantone	1'085'347.00	1'104'957.00
Direktzahlungen Landwirtschaft	2'938.80	3'238.30
Spenden	49'804.00	54'478.25
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>16'986'047.17</b>	<b>17'793'432.93</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Personalaufwand	10'760'891.05	11'106'833.20
Medizinischer Bedarf/Verpflegung/Haushalt	595'661.30	617'859.95
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	287'689.90	259'404.20
Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge	237'082.04	256'867.02
Aufwand für Anlagenutzung (Mieten, Pacht)	622'687.40	640'856.55
Energie und Wasser	159'292.60	174'096.30
Schulung, Ausbildung und Freizeit	97'848.45	115'990.25
Büro und Verwaltung	532'707.15	496'818.08
Versicherungen und Gebühren	141'847.90	164'005.30
Aufwand Klientinnen und Klienten inkl. Tagesstruktur	778'709.90	918'374.40
Aufwand Produktion und Beschäftigung	1'791'939.95	1'979'030.90
Übriger Sachaufwand	51'567.07	58'731.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	394'778.55	437'236.25
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>16'452'703.26</b>	<b>17'226'103.40</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>533'343.91</b>	<b>567'329.53</b>

	2020 CHF	2019 CHF
Kapitalzinsertrag	668.25	1'277.75
Kapitalzinsaufwand	-32'182.20	-32'778.20
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-31'513.95</b>	<b>-31'500.45</b>
Liegenschaftsertrag	48'635.30	51'098.95
Liegenschaftsaufwand	-509'794.55	-194'976.20
<b>Liegenschaftserfolg</b>	<b>-461'159.25</b>	<b>-143'877.25</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	15'433.45
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>15'433.45</b>
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>40'670.71</b>	<b>407'385.28</b>
Verwendung Fondskapital	172'900.30	287'666.80
Zuweisung Fondskapital	-285'257.30	-342'888.10
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-112'357.00</b>	<b>-55'221.30</b>
<b>JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL)</b>	<b>-71'686.29</b>	<b>352'163.98</b>

## Geldflussrechnung

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	CHF	CHF
Jahresergebnis	-71'686.29	352'163.98
Veränderung des Fondskapitals	112'357.00	55'221.30
Abschreibungen	479'247.90	531'721.20
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	0.00	0.00
Nettogewinn/Nettoverlust aus Anlageabgängen	15'226.25	-9'672.75
Zunahme/Abnahme Wertschriften	-180.00	-816.00
Zunahme/Abnahme Forderungen	63'847.50	456'847.70
Zunahme/Abnahme Vorräte	5'417.15	-3'017.55
Zunahme/Abnahme Angefangene Arbeiten	162'456.75	-163'826.30
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-11'636.50	20'113.25
Zunahme/Abnahme Kurzfristige Verbindlichkeiten	-124'770.35	-229'556.85
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	53'366.04	-15'567.41
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>683'645.45</b>	<b>993'610.57</b>
Investitionen Sachanlagen	-2'163'330.00	-240'027.00
Desinvestitionen Sachanlagen	6'850.70	15'266.20
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2'156'479.30</b>	<b>-224'760.80</b>
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten	1'193'250.00	-206'750.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1'193'250.00</b>	<b>-206'750.00</b>
	<b>-279'583.85</b>	<b>562'099.77</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>		
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	3'981'863.86	3'419'764.09
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	3'702'280.01	3'981'863.86
<b>Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-279'583.85</b>	<b>562'099.77</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	31.12.2020 CHF	Total Veränderung CHF	Verwendung CHF	Zuweisung CHF	31.12.2019 CHF
<b>Fondskapital</b>					
Fonds Klientinnen und Klienten	278'138.15	0.00			278'138.15
Reserven aus Über-/Unterdeckung Kanton (SPA)	83'292.49	73'014.00		73'014.00	10'278.49
Reserven aus Über-/Unterdeckung bis 08 Kanton (SPA)*	308'874.30	0.00			308'874.30
Reserven aus Über-/Unterdeckung Kanton (ALBA)	-1'091'546.94	-172'900.30	-172'900.30		-918'646.64
Reserven aus Über-/Unterdeckung IV	598'642.54	212'243.30		212'243.30	386'399.24
<b>Total Fondskapital</b>	<b>177'400.54</b>	<b>112'357.00</b>	<b>-172'900.30</b>	<b>285'257.30</b>	<b>65'043.54</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital	7'953.85	0.00			7'953.85
Freie Fonds	3'386'181.88	453.40	-49'350.60	49'804.00	3'385'728.48
Freies Kapital	6'733'801.86	-72'139.69	-72'139.69		6'805'941.55
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>10'127'937.59</b>	<b>-71'686.29</b>	<b>-121'490.29</b>	<b>49'804.00</b>	<b>10'199'623.88</b>

\* Die Beträge aus Über-/Unterdeckung müssen gemäss Kanton Bern getrennt ausgewiesen werden. Dieser Betrag betrifft die Über-/Unterdeckung aus den Jahren 2003-2008, welche im **Freien Kapital** verbucht waren.



# Anhang der Jahresrechnung

## 1 Allgemeine Angaben

Die Stiftung Terra Vecchia mit Sitz in Bern hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Die Stiftung besteht aus folgenden Bereichen und Betrieben:

- Bereich Sozialtherapie
  - Brienzwiler
  - Familienplätze
  - Melchenbühl
  - Saurenhorn
- Bereich Wohnförderung
  - Betreutes Wohnen
- Bereich Arbeitsintegration/Produktion
  - Baugewerbe
  - Produkte und Dienstleistungen
- Stabsstellen
  - Zentrale Dienste / Stiftungssekretariat
  - Zentrale Fach- und Infostelle
- Fonds de Roulement
- Immobilien

250 Vollzeitstellen werden nicht überschritten.

## 2 Darstellungsbasis

Die Rechnungslegung der Stiftung Terra Vecchia erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), herausgegeben durch die Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung, sowie unter Einhaltung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR) und den Bestimmungen der Stiftungsurkunde.

Die Jahresrechnung basiert auf den, nach einheitlichen Richtlinien erstellten und geprüften Jahresabschlüssen der einzelnen Betriebe.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Gruppeninterne Forderungen, Schulden sowie Aufwände und Erträge werden eliminiert.

## 3 Bewertungsgrundsätze

### 3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Sichtguthaben bei Banken/PostFinance und werden zu Nominalwerten bewertet.

### 3.2 Wertschriften

Wertschriften werden zu Markt- oder Kurswerten am Bilanzstichtag bewertet.

### 3.3 Forderungen / Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bilanzierung zu Nominalwerten. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden für überfällige und gefährdete Positionen Wertberichtigungen in Abzug gebracht.

### 3.4 Vorräte / Angefangene Arbeiten

Die Vorräte sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zu tieferen realisierbaren Veräußerungswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung behandelt.

### 3.5 Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der aufgelaufenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Insbesondere werden Anlagen mit wertvermehrendem Charakter ab CHF 1'000 aktiviert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode planmässig und systematisch über die wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet:

- |  |              |
|--|--------------|
| • Land                                   | unbeschränkt |
| • Liegenschaften                         | 50 Jahre     |
| • Mobile Sachanlagen                     | 5 Jahre      |
| • Informatik- und Kommunikations-Systeme | 3 Jahre      |
| • Maschinen, Werkzeuge                   | 5 Jahre      |
| • Fahrzeuge                              | 5 Jahre      |

### 3.6 Fremdkapital

Verbindlichkeiten, die in den nächsten 12 Monaten fällig werden, sind im kurzfristigen Fremdkapital bilanziert. Verbindlichkeiten mit einer längeren Restlaufzeit werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

### 3.7 Rückstellungen

Rückstellungen werden nach einheitlichen, gleichbleibenden und betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelt.

## 4 Erläuterungen zur Bilanz

### 4.1 Flüssige Mittel (1)

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Kassen	61'301.25	93'111.65	-31'810.40
PostFinance	12'119.42	8'866.38	3'253.04
Banken aktiv	3'628'859.34	3'879'885.83	-251'026.49
<b>Total</b>	<b>3'702'280.01</b>	<b>3'981'863.86</b>	<b>-279'583.85</b>

### 4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2)

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Forderungen	616'253.85	500'354.65	115'899.20
abzüglich Wertberichtigung auf Forderungen	-30'700.00	-24'800.00	-5'900.00
<b>Total</b>	<b>585'553.85</b>	<b>475'554.65</b>	<b>109'999.20</b>

### 4.3 Sachanlagen (3)

	übrige Sachanlagen CHF	Liegenschaften <sup>1)</sup> CHF	Total CHF
<b>Anschaffungswerte 01.01.2019</b>	<b>4'387'793.20</b>	<b>11'916'448.35</b>	<b>16'304'241.55</b>
Zugänge	254'927.00	-14'900.00	240'027.00
Abgänge	-124'999.00	0.00	-124'999.00
Rundungsdifferenzen	1.40	0.00	1.40
<b>31.12.2019</b>	<b>4'517'722.60</b>	<b>11'901'548.35</b>	<b>16'419'270.95</b>
<b>Anschaffungswerte 01.01.2020</b>	<b>4'517'722.60</b>	<b>11'901'548.35</b>	<b>16'419'270.95</b>
Zugänge	155'585.00	2'007'745.00	2'163'330.00
Abgänge	-233'446.00	0.00	-233'446.00
Rundungsdifferenzen	-0.05	0.15	0.10
<b>31.12.2020</b>	<b>4'439'861.55</b>	<b>13'909'293.50</b>	<b>18'349'155.05</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019</b>	<b>-3'695'565.55</b>	<b>-2'836'312.00</b>	<b>-6'531'877.55</b>
Abschreibung laufendes Jahr	-328'838.20	-202'883.00	-531'721.20
Abgänge Wertberichtigungen	119'405.00	0.00	119'405.00
Rundungsdifferenzen	-0.85	0.00	-0.85
<b>31.12.2019</b>	<b>-3'904'999.60</b>	<b>-3'039'195.00</b>	<b>-6'944'194.60</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2020</b>	<b>-3'904'999.60</b>	<b>-3'039'195.00</b>	<b>-6'944'194.60</b>
Abschreibung laufendes Jahr	-271'382.90	-207'865.00	-479'247.90
Abgänge Wertberichtigungen	211'369.00	0.00	211'369.00
Rundungsdifferenzen	-2.05	2.00	-0.05
<b>31.12.2020</b>	<b>-3'965'015.55</b>	<b>-3'247'058.00</b>	<b>-7'212'073.55</b>
<b>Total per 31.12.2019</b>	<b>612'723.00</b>	<b>8'862'353.35</b>	<b>9'475'076.35</b>
<b>Total per 31.12.2020</b>	<b>474'846.00</b>	<b>10'662'235.50</b>	<b>11'137'081.50</b>

<sup>1)</sup> Die Liegenschaften sind mit Hypotheken (Tabelle 5) und Beiträgen des Bundesamtes für Wohnungswesen BWO (Tabelle 4) belehnt.

Die Stiftung Terra Vecchia hat das Gebäude des Blumenladens an der Mittelstrasse 7a in Bern im Baurecht per 1. Januar 2020 übernommen. Eine Entschädigung ist nicht geschuldet. Das Baurecht dauert bis zum 31. Juli 2026. Eine Verlängerung in gegenseitigem Einvernehmen ist möglich. Ohne entsprechende Verlängerung geht das Gebäude per 31. Juli 2026 unentgeltlich an den Grundeigentümer zurück. Aufgrund dieses Sachverhalts ist das Gebäude bei den Sachanlagen nicht verbucht.

#### 4.4 Verpflichtungen gegenüber Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) (4)

Sämtliche bestehende Darlehensverträge haben eine Laufzeit bis 31.12.2027. Die vereinbarten jährlichen Amortisationen betragen CHF 50'000.

Die fürs Folgejahr vereinbarten Amortisationen sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten (kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber BWO), die restlichen Darlehensschulden in den langfristigen Verbindlichkeiten (langfristige Verpflichtungen gegenüber BWO) aufgeführt.

Die Darlehen sind zu einem Zinssatz zu verzinsen, der 2.0% (bis 2017 1.5%) unter dem jeweiligen anfangs Dezember vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF bekannt gegebenen hypothekarischen Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen liegt. Dieser Satz gilt jeweils für das nächste Kalenderjahr. Der Mindestzinssatz beträgt 1.0% (Änderungen bleiben vorbehalten). Der Zinssatz für das Jahr 2020 betrug unverändert 1.0%.

##### Wohnhaus und Landstück Saurenhorn

Grundbuchblatt Nr. 1011, Schüpfen, BE GEM 549900.

11. August 1995; das Darlehen von CHF 100'000 wurde in den ersten fünf Jahren zinslos gewährt.

##### Pilotprojekt Saurenhorn

Grundbuchblatt Nr. 1011, Schüpfen, BE GEM 549990.

31. Dezember 1997; das Darlehen von CHF 250'000 war ab Auszahlungsvaluta bis 31.12.08 zum Zinssatz von 2,5 % zu verzinsen.

##### Metallwerkstatt Hinterhausstrasse 8/10

Grundbuchblatt Nr. 981, Rüfenacht bei Worb, BE GEM 549860.

17. Januar 1994; Darlehen von CHF 250'000. Das Darlehen dient zur Finanzierung für den Erwerb und die Sanierung des Wohnhauses auf der Parzelle Grundbuchblatt Nr. 981 in Rüfenacht bei Worb. Das Darlehen wurde in den ersten fünf Jahren zinslos gewährt.

##### Schermenweg 159 und 161

Grundbuchblatt Nr. 2273 und 2274 in Ostermundigen, BE GEM 549857.

28. Juli 1993; Darlehen von CHF 200'000. Das Darlehen dient zur Finanzierung für den Erwerb und die Sanierung des Wohnhauses auf der Parzelle Grundbuchblatt Nr. 2273 und 2274 in Ostermundigen. Das Darlehen wurde in den ersten fünf Jahren zinslos gewährt.

Liegenschaften	Darlehen 31.12.2020 CHF	Amort. 2020 CHF	Darlehen 31.12.2019 CHF	Rang	Schuldbrief- forderung CHF	Sicher- heiten	Grundstück-Nr.	Gläubiger	Laufzeit in Jahren ab 31.12.20
Schüpfen, Saurenhorn 268	70'000 220'000	10'000 10'000	80'000 230'000	III	815'000	Namen-SB	Gem. 311 Schüpfen, Grundstück-Nr. 1011	BWO (eidg. Finanz- verwaltung, Bern)	über 5 über 5
Ostermundigen, Schermenweg 156/161	170'000	10'000	180'000	V IX	200'000	Namen-SB	Gem. 363 Ostermundigen, Grundstück-Nr. 2273 Gem. 363 Ostermundigen, Grundstück-Nr. 2274 stehen zueinander im Gesamtpfandrecht	BWO (eidg. Finanz- verwaltung, Bern)	über 5
Rüfenacht, Hinterhausstrasse 8/10	190'000	20'000	210'000	VI II	500'000	Namen-SB	Gem. 627 Worb, Grundstück-Nr. 981 Gem. 627 Worb Grundstück-Nr. 2225 stehen zueinander im Gesamtpfandrecht	BWO (eidg. Finanz- verwaltung, Bern)	über 5
<b>Total</b>	<b>650'000</b>	<b>50'000</b>	<b>700'000</b>						

#### 4.5 Hypotheken und Sicherheiten (5)

Die vereinbarten jährlichen Amortisationen betragen CHF 156'750.

Die fürs Folgejahr vereinbarten Amortisationen sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten (kurzfristige Hypotheken), die restlichen Hypothekarschulden in den langfristigen Verbindlichkeiten (langfristige Hypotheken) aufgeführt.

Liegenschaften	Hypothek 31.12.2020 CHF	Veränd. 2020 CHF	Amort. 2020 CHF	Hypothek 31.12.2019 CHF	Rang	Schuldbrief- forderung	Sicher- heiten	Grundstück-Nr.	Gläubiger	Laufzeit in Jahren ab 31.12.20
Schüpfen, Saurenhorn 268	697'250		13'000	710'250	I-II	830'000	Namen-SB	Gem. 311 Schüpfen, Grundstück-Nr. 1011 Gem. 311 Schüpfen, Grundstück-Nr. 3742	ABS	1 - 5
Brienz, Hauptstrasse 219	222'500		5'000	227'500	I-III	262'500	Inhaber- und Namen-SB	Gem. 573 Brienz, Grundstück-Nr. 660	BEKB	unter 1
Brienz, Hauptstrasse 221	300'000		10'000	310'000	I-VII	598'300	Namen-SB	Gem. 573 Brienz, Grundstück-Nr. 2711	BEKB	1 - 5
Brienzwiler, Brünigstrasse 25/27/27a	390'000		20'000	410'000	I-III	450'000	Namen-SB	Gem. 574 Brienz, Grundstück-Nr. 26	BEKB	1 - 5
Rüfenacht, Hinterhausstrasse 8/10	636'100		40'000	676'100	I-V VII-VIII I III-IV	1'500'000 1'000'000	Namen-SB Namen-SB	Gem. 627 Worb, Grundstück-Nr. 981 Gem. 627 Worb, Grundstück-Nr. 2225	Stiftung Abendrot	über 5
Ostermundigen, Schermenweg 159/161	489'800		10'000	499'800	I-IV  I-VIII	367'150 408'000	Namen-SB Namen-SB	Gem. 363 Ostermundigen, Grundstück-Nr. 2273 Gem. 363 Ostermundigen, Grundstück-Nr. 2274	Stiftung Abendrot	über 5
Gümligen, Brüggliweg 22	660'000 0 500'000		40'000 18'750 0	700'000 18'750 500'000	I - IX	1'940'000	Namen-SB	Gem. 356 Muri- Gümligen, Grundstück- Nr. 1912	BEKB	1 - 5 - 1 - 5
Gümligen, Dorfstrasse 6	1'400'000	1'400'000	0	0	I - III IV - V	481'500 920'000	Namen-SB Register-SB	Gem. 356 Muri- Gümligen, Grundstück- Nr. 874	BEKB	1 - 5
<b>Total</b>	<b>5'295'650</b>	<b>1'400'000</b>	<b>156'750</b>	<b>4'052'400</b>						

## 5 Steuern

Die Stiftung Terra Vecchia ist seit dem 24. April 1973 nach Art. 83 Abs.1 Bst. g StG steuerbefreit.

## 6 Leistungsvertragspartner

### 6.1 Kanton Bern (Stationäre Suchtrehabilitation und Familienplätze)

Die Tarife für das Jahr 2021 wurden auf CHF 358/Tag für die stationäre Therapie (+ CHF 1.00) und CHF 223/Tag für die Therapie in Gastfamilien (unverändert) festgesetzt. Das Kontingent für die stationäre Therapie beträgt 14'100 Behandlungstage (unverändert) und für die Therapie in Gastfamilien 2'500 Behandlungstage (Reduktion um 500 Tage, da in den letzten Jahren nicht ausgeschöpft).

### 6.2 Kanton Bern (Werkstätten für erwachsene Klientinnen und Klienten mit einer Behinderung)

Mit dem Kanton Bern konnte auch für 2021 ein Leistungsvertrag für 38 geschützte Arbeitsplätze in Werkstätten unterzeichnet werden.

### 6.3 Invalidenversicherung (für die Durchführung von Massnahmen der Invalidenversicherung)

Die 2019 abgeschlossene Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Invalidenversicherung (vertreten durch die IV-Stelle Kanton Bern), für Leistungen im Bereich der Invalidenversicherung, wurde von Seiten der IV per 31. Juli 2020 gekündigt. Per 1. August 2020 konnte eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden. Die Abrechnung von Coaching-Leistungen wurde vereinheitlicht und die elektronische Rechnungsstellung eingeführt.

	Ertrag 2020 CHF	Ertrag 2019 CHF	Veränderung CHF
Aufenthalts- und Tagestaxen	2'262'494.00	2'937'139.00	-674'645.00
Beiträge Gemeinden/Kantone	1'085'347.00	1'104'957.00	-19'610.00
Rückzahlbare Überdeckung Kanton	-9'286.45	-119'151.30	109'864.85
<b>Total Kanton</b>	<b>3'338'554.55</b>	<b>3'922'944.70</b>	<b>-584'390.15</b>
Direktzahlungen Landwirtschaft	2'938.80	3'238.30	-299.50
<b>Total Bund</b>	<b>2'938.80</b>	<b>3'238.30</b>	<b>-299.50</b>

## 7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Stiftung Terra Vecchia ist bei der Pensionskasse Stiftung Abendrot in Basel versichert. Die Vorsorgepläne sind nach dem Beitragsprimat ausgestaltet und die jährlichen Aufwendungen werden der Erfolgsrechnung belastet.

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Total Schuld/Guthaben der Stiftung Terra Vecchia	-7'373.80	-12'659.60	5'285.80
	2020 CHF	2019 CHF	Veränderung CHF
Jährliche Beiträge der Stiftung Terra Vecchia	524'199.45	526'362.35	-2'162.90

## 8 Gebäudeversicherungswerte

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Total	14'821'300.00	13'551'300.00	1'270'000.00

## 9 Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22

Die Stiftung Terra Vecchia führt keine Fundraisingaktivitäten durch, generiert keinen Werbeaufwand für Spendenaufrufe und hat somit keinen administrativen Aufwand für die Verwendung von Spendengeldern.

## 10 Unentgeltliche Leistungen

Den Klientinnen und Klienten in der Tagesstruktur wird die Verpflegung gestuft nach Stundenlohn günstiger als die AHV-Basis verrechnet.

Im Bereich Nachsorge und Sozialberatung erbringt die Stiftung Terra Vecchia zum Teil nicht finanzierte Leistungen, welche in der Arbeit mit den Klientinnen und Klienten aber auch nach dem Austritt eminent wichtig sind. Diese Leistungen werden mit Spendengeldern abgegolten.

## 11 Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Sie erhalten jährlich eine Spesenentschädigung von CHF 500. Ausserordentliche Beratungsmandate werden zusätzlich vergütet (Präsident nach Aufwand (max. CHF 12'000), Mitglieder der Finanzkommission CHF 1'500).

Einige Entschädigungen fliessen als Spenden wieder in die Stiftung zurück.

Die Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung belaufen sich im Jahr 2020 auf CHF 730'829. In diesem Betrag sind sämtliche Sozialversicherungsbeiträge und Zusatzvergütungen enthalten.

## 12 Entschädigung an die Revisionsstelle

Das Honorar für Revisionsdienstleistungen beläuft sich im Jahr 2020 auf CHF 23'156.

## 13 Ausserbilanzgeschäfte / Eventualverbindlichkeiten

### 13.1 Quantifizierbare Verpflichtungen mit Eventualcharakter

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) leistete bis zum Jahr 2002 Baubeiträge an Liegenschaften. Diese unterliegen einer gesetzlich verankerten 25-jährigen Zweckbindung und der Betrag reduziert sich jährlich um 4%. Da die Stiftung Terra Vecchia weder den Verkauf noch die Zweckentfremdung der noch dieser Verpflichtung unterliegenden Liegenschaften beabsichtigt, sind diese Baubeiträge als Eventualverpflichtung deklariert.

Liegenschaften	Eventual-	Reduktion	Eventual-	BSV-Verfügung		Nutzungs-	Zweckbindungs-
	verpflichtung		verpflichtung	Datum	Baubeitrag		
	31.12.2020	2020	31.12.2019				
	CHF	CHF	CHF				
Schüpfen,	17'604	6'213	23'817	21.07.1995	155'325	01.11.1998	31.10.2023
Saurenhorn 268	66'065	23'317	89'382	07.09.2000	582'929	01.11.1998	31.10.2023
Brienzwiler, Banholzweg 4	3'600	6'172	9'772	23.08.1996	154'300	01.08.1996	31.07.2021
Rüfenacht, Hinterhausstrasse 8/10	0	4'466	4'466	27.09.1995	167'485	01.09.1995	31.08.2020
<b>Total</b>	<b>87'269</b>	<b>40'168</b>	<b>127'437</b>		<b>1'060'039</b>		

## **14 Erläuterungen zum ausserordentlichen Erfolg**

### **14.1 Ausserordentlicher Aufwand**

**2020**

keine

**2019**

keine

### **14.2 Ausserordentlicher Ertrag**

**2020**

keine

**2019**

CHF 15'433.45 nachträglich von der Invaliditätsversicherung übernommene Platzierungskosten aus dem Jahr 2018.



# Leistungs- und Lagebericht

## 1 Zweck

Die Stiftung will Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in der Auseinandersetzung mit sich und der heutigen Welt bedroht und gefährdet sind, helfen. Die Hilfe besteht grundsätzlich im Angebot des Erlebens einer Gemeinschaft, die etwas Sichtbares schafft und unsichtbar Fundamente zu einer sinnvollen Existenz legt.

Die Stiftung erfüllt ihren Zweck massgeblich dadurch, dass sich ihre Hilfe insbesondere an Menschen aus den Bereichen Sucht, psychisch Behinderte in der IV-Gesetzgebung und Langzeiterwerbslose richtet und ihnen die Möglichkeit der Stabilisierung, individuellen Förderung und Eingliederung bietet.

## 2 Ziele und Qualitätsmanagement

Diese sind in den Statuten und Reglementen festgehalten. Die Zielvereinbarungen zwischen dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung legen die jährlichen und strategischen Ziele fest.

Das Geschäftsreglement, genehmigt an der Stiftungsratssitzung vom 28. August 2018, ordnet die Zusammenarbeit und legt die Schwerpunkte und Aufgaben des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung fest.

### 2.1 Angaben, wie das Erreichen qualitativer Ziele u.a. gemessen und beurteilt werden kann

- Jährliche Audits der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme
- SQS Zertifikat QuaTheDA:2012: (Qualität Therapie Drogen Alkohol) – Basismodul – Stationäre Suchttherapie und –rehabilitation – Begleitetes Arbeiten – Betreutes und begleitetes Wohnen
- Q-Behinderteneinrichtung:2016 (ehemals BSV-IV 2000): für die Betreuung, Therapie und Arbeit für instabile Menschen und den Bereich Behinderte

### 2.2 Strategie 2019 bis 2023

Der Präsident und der Vizepräsident, sämtliche Führungspersonen sowie delegierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Terra Vecchia erarbeiteten in einem zweitägigen Workshop auf der Grundlage einer differenzierten Lagebeurteilung die Strategie 2019 bis 2023. Strategische Ziele wurden in folgenden Themenbereichen festgelegt: Angebot, Organisation, Mitarbeitende, Prozesse/Strukturen, Infrastruktur/Mobilien und Finanzen. Die operative Umsetzung der strategischen Ziele wird über die Jahresziele gesteuert. Die Zielauswertung erfolgt umfassend und stellt einen geschlossenen Regelkreis dar.

### 2.3 Jahresziele 2020

Folgende Jahresziele konnten realisiert werden:

- Der Wissensaustausch innerhalb der Stiftung Terra Vecchia ist gewährleistet.
- Klientinnen und Klienten sind bestmöglich platziert. Entsprechende Instrumente stehen zur Verfügung. In den stationären Betrieben der Sucht- und Sozialtherapie sind pro Betrieb folgende Dokumente detailliert ausgearbeitet worden: Leistungsangebot, Zuweisungskriterien, Profil bei Eintritt.
- Wir weisen in der stationären Sucht- und Sozialtherapie mittels Qualimeter unsere Wirkung aus.
- Die Zentrale Fach- und Infostelle (ZFI) ist das interne Kompetenzzentrum für Information, Koordination und Triage des Klientels.
- Das Projekt «Interinstitutioneller Behandlungspfad» in Zusammenarbeit mit der Klinik Südhang ist lanciert und relevante Prozesse sind definiert.

- Neue Angebote im Bereich Coaching werden im Rahmen der Arbeitsintegration wie auch nachstationär angeboten.
- Der Regelkreis des strukturierten Managementsystems wird eingehalten.
- Der 2019 eingeführte Gesprächsbogen für Mitarbeitende wurde leicht modifiziert und ist nun zweckdienlich.
- Eine 180 Grad Feedbackkultur wird gelebt.
- Neue agile Führungstools wie Scrum wurden in der Praxis erprobt.
- Es wurde eine IT-Strategie erarbeitet und umgesetzt. Der IT-Support wird heute effizient und effektiv durch die Spätig Informatik AG gewährleistet.
- Die Erweiterung der Angebote im Rahmen der Arbeitsintegration können mit dem Erwerb der Liegenschaft Dorfstrasse realisiert werden.
- Die Gastronomie am Brüggliweg konnte zweckmässig umgebaut werden und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.
- Die Tarife im Rahmen der Arbeitsintegration können den Zuweisern kostendeckend verrechnet werden.
- Das Budget 2020 wurde eingehalten.

Einige definierte Ziele konnten nicht erreicht werden und werden deshalb im Jahr 2021 weiterverfolgt:

- Die interne Weiterbildung rund um den Datenschutz konnten auf Grund der COVID-19-Pandemie auch 2020 nicht durchgeführt werden.
- Die definitive Fertigstellung der Website vertagt sich auf Frühling 2021. Der neue Webshop konnte im Februar 2021 mit den Produkten von GlasArt erfolgreich aufgeschaltet werden. Im Verlaufe von 2021 werden weitere Produkte folgen.
- Eine koordinierte Auftragsbewirtschaftung und ein zentrales Kundennetzwerk konnten noch nicht im gewünschten Rahmen umgesetzt werden.
- Eine Gewerbehalle in der Nähe von Gümligen, die die Möglichkeit bietet, die Produktionsbetriebe der Stiftung Terra Vecchia unter einem Dach zusammen zu fügen, konnte anfangs Januar 2021 realisiert werden. Eine betriebsübergreifende Arbeitsgruppe mit externer Verstärkung ist für die Planung und Realisierung der neuen Gewerbeliegenschaft verantwortlich.

## 2.4 Interne Audits

Im Berichtsjahr wurden nur wenige interne Audits durchgeführt. Die Massnahmen rund um die COVID-19-Pandemie liessen betriebsübergreifende Besuche nicht zu. Gegen Ende des Jahres fanden Audits im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes statt. Im ersten Quartal 2021 konnten, vorbereitend für das externe Audit, unterschiedliche interne Audits durchgeführt werden.

## 2.5 Externes Audit

Das Aufrechterhaltungsaudit fand vom 30. April bis 1. Mai 2020 statt. Es erfolgten folgende Rückmeldungen zu den auditierten Bereichen:

- **Führung:** Die – nach zahlreichen Veränderungen – erreichte Konstanz in der Erfüllung der Aufgaben und der Entwicklung der Organisation wird positiv beurteilt. Dazu gehört auch die erreichte Beständigkeit in der Geschäftsleitung. Die neue Strategie hat klare Analysen als Grundlage. Die Inhalte sind klar und sind gut verständlich präsentiert. Die Verzahnung von strategischem Regelkreis und operativen Zielen ist gut gelungen und der Prozess kann gut geschlossen werden. Die «Bemühungen» um und die Arbeit an Kulturthemen zeigen Früchte: Die Rückmeldungen aus den Mitarbeitendengesprächen sind sehr gut. Terra Vecchia kann sich als wichtiger Partner in der «Branche» sowohl regional als auch überregional positionieren.

- QM: Nach wie vor ist das QMS gut gepflegt und aktuell dokumentiert. Dabei gelingt es immer wieder gut, weitere Verbesserungen zu erzielen. Die gute Bearbeitung von Hinweisen aus dem externen Audit.
- COVID-19-Pandemie: Vorbildlich war der sehr genaue, weitblickende und sorgfältige Umgang mit der Pandemiesituation. Die «Information-Coronavirus, Version VII (17.4.2020) wurde rasch und als sinnvolles Hilfsmittel erstellt. Die erstellte Informationsstrategie wird als wichtige Grundlage für die Entwicklung dienen. Die Lernschritte aus der Pandemiesituation und im Bereich der Hygiene sind erfolgt und weiter am Laufen.
- Qualimeter in SocialOffice: Mit der Integration von Qualimeter in SocialOffice wird ein wichtiger Entwicklungsschritt realisiert. Einerseits ein grosser Schritt in der Entwicklung der Klientensoftware und andererseits im Ansatz zur «Messung» der Wirksamkeiten.
- Bau und Renovation: Das Verständnis für QM und Prozesse ist gut. Kommunikationsgefässe sind installiert und dokumentiert. Die Vernetzung mit der Sozialtherapie Melchenbühl und der Zentralen Fach- und Infostelle ZFI ist gut. Die Klienten haben den geforderten Fokus. Die Organisation der besuchten Baustellen war sehr gut. Ordnung und Struktur überzeugten. Die Sicherheit hat den notwendigen Stellenwert. Schulungen sind durchgeführt und dokumentiert. Die angetroffenen Klienten waren alle gut eingeführt und geschult. Der Polier vor Ort ist gut in die Klientenprozesse eingebunden.
- Zentrale Fach- und Infostelle ZFI: Die «Klärung» der ZFI als «Die Anlaufstelle» hat sich mittlerweile gut etabliert. Der neue Teamleiter ist sehr gut eingearbeitet. Die Übersicht und die Breite des Wissens überzeugen. Sehr gut und sehr vollständig beschriebene Konzepte, Prozesse und Hilfsmittel. Klientendokumentationen waren alle vollständig und gut nachvollziehbar. Nutzung von SocialOffice ist sehr kompetent. Berichte sind auf einem hohen Stand.
- Saurenhorn: Die Situation Pandemie wurde sehr schnell und umfassend angegangen. Sowohl die organisatorischen Massnahmen (z.B. Splitting des Teams) als auch die baulichen Gegebenheiten mit der Installation zusätzlicher Tische und die Umstellung des Wohnraumes sind vorbildlich. Es ist gelungen, sämtliche Teilnehmenden zu halten. Kommunikationsgefässe sind definiert und werden gelebt. Gute Therapieplanung mit klar nachverfolgten Zielen. Die Berichte sind inhaltlich gut, Ziele sind referenziert und das 4-Augen-Prinzip besteht. Die Arbeit ist interdisziplinär gut in die Therapie einbezogen.

Die an uns gestellten Anforderungen wurden erfüllt. Folgende Anregungen aus dem Audit wurden übernommen und verfolgt:

- Marketing und Kommunikationskonzept als Basis: Workshops durchgeführt, Arbeitsgruppe Marketing gegründet. Konzeptausarbeitung erfolgt 2021/2022
- Abweichungen und Nicht-Konformitäten: Wird in die Lagebeurteilung integriert
- Bau und Renovation: Infos Terra Vecchia als fixes Traktandum in die Teamsitzung integrieren
- Bau und Renovation/Sozialtherapie Melchenbühl: Erstellen einer Kompetenzmatrix zur Verbesserung der Schnittstellenbewirtschaftung
- Saurenhorn: Kommunikationsgefässe werden schriftlich erfasst. Unterschriftenregelung Berichtswesen bei Absenz des Betriebsleiters ist definiert und wird umgesetzt. Frequenz der Arbeitsauswertung Klienten ist der Praxis angepasst.

## 2.6 Ergebnisse aus Qualitätsmessungen

- Siehe Details in diesem Bericht
- Folgende externe Kontrollen sind im Berichtsjahr erfolgt:
  - Kontrolle betreffend Einhaltung der Bioverordnung durch Bio Test Agro AG Münsingen: Erfolgte zufriedenstellend, es waren keine Massnahmen erforderlich.
  - Inspektionen an zwei Standorten durch die Abteilung Lebensmittelinspektorat des Kantonalen Laboratoriums Bern: Die erforderlichen Massnahmen wurden umgesetzt.
  - Überprüfung des Qualitätsstandards durch das Kantonale Jugendamt der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern: Erfolgte zufriedenstellend, die rechtlichen Vorgaben wurden erfüllt und es wurden keine Auflagen verfügt.

## 2.7 Rückmeldungen und Resultate von Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden, Vernetzungspartnerinnen und -partnern

Es werden systematische Erhebungen bei folgenden Anspruchsgruppen erhoben:

- **Zufriedenheit der Mitarbeitenden (systematisch bei Mitarbeitergesprächen)**

Aufgrund einer neueren Vorlage für Mitarbeiterinnengespräche ist es möglich, Feedbacks systematisch zu erfassen. Es zeigten sich folgende Resultate:

- Alle Mitarbeitenden identifizieren sich mit der Gesamtorganisation.
- Der Zukunft von Terra Vecchia wird grossmehrheitlich positiv entgegengesehen.
- Ein Grossteil ist über die Gesamtorganisation gut informiert. Weniger gut informiert fühlen sich Mitarbeitende mit einem Teilpensum.
- Entwicklungspotential wird in folgenden Aspekten gesehen:
  - Kommunikation und Information
  - Agilere Arbeitsformen
  - Personelle Entlastung in einzelnen Betrieben
  - Konsequente Umsetzung der definierten Fehlerkultur
  - Feedbackkultur
  - Gezieltes Marketing
  - Gezieltes Augenmerk auf traumatisierte und betreuungsintensivere Klientinnen und Klienten

Ein Teil der Mitarbeitenden erwähnte im Speziellen folgende positive Aspekte:

- Projekt Dorfstrasse gibt neue Perspektive und erhöht Attraktivität
- Projekt Worboden: Die Bündelung verschiedener Produktionsstätten an einem Ort ist zeitgemäss und stärkt das «Wir-Gefühl»
- Projektmanagement mittels agilen Methoden, wie z.B. Scrum, wird vor allem von jüngeren Mitarbeitenden geschätzt
- Die aktuellen Veränderungsprozesse sind wichtig und sinnvoll
- Innovative Geschäftsleitung
- Gute Kooperationspartner

#### Fazit:

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist sicht- und spürbar. Die angestossenen Entwicklungsprozesse wurden durch die COVID-19-Pandemie stark beeinflusst und bewirkten eine zusätzliche Belastung. Die Zustimmung und Freude der Mitarbeitenden für den von der Geschäftsleitung eingeschlagenen Weg ist motivierend. Dem Energiehaushalt der Mitarbeitenden muss aber genügend Aufmerksamkeit geschenkt werden, um auf Überlastungssituationen vorzeitig reagieren zu können. Daher setzt die Geschäftsleitung weiterhin auf einen vertrauensvollen und wertschätzenden Austausch auf allen Ebenen. Die Dichte der Sitzungen «Leitungskonferenz» wurde von zwei auf vier Treffen pro Jahr erhöht. Die regelmässige Präsenz der Geschäftsleitung an den Teamsitzungen der einzelnen Betriebe wird mit einer gezielten Jahresplanung gewährleistet. Regelmässige Infomails werden mindestens dreimal pro Jahr an alle Mitarbeitenden der Stiftung Terra Vecchia verschickt.

- **Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten, Befragung durch das ISGF (betrifft alle Suchtorganisationen, alle 2 Jahre)**

Infodrog (Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht des BAG) hat 2020 einen neuen Fragebogen zur Erhebung der Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten entwickelt, der in Zukunft online ausgefüllt werden kann. Die Stiftung Terra Vecchia war im Rahmen einer Arbeitsgruppe in die Ausarbeitung involviert. Auf Grund der Überarbeitung erfolgte im Jahr 2020 keine Erhebung. Aktuell wird die neue Onlinevorlage auch bei Klientinnen und Klienten der Stiftung Terra Vecchia getestet. Eine definitive Erhebung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

- **Zufriedenheit der zuweisenden Stellen an die Sozialtherapiebetriebe**

Seit 2019 wird zentral für alle Betriebe der Sozialtherapie eine systematische Befragung über die Zufriedenheit der zuweisenden Stellen durchgeführt. 34 von 52 angeschriebene Personen haben sich die Zeit genommen, die Zuweiserbefragung zu beantworten.

#### Die Zusammenarbeit mit Zuweiserinnen und Zuweiser wurde 2020 wie folgt beurteilt:

70.59 % sehr gut/ 29.4 % gut

Die wichtigsten Rückmeldungen zusammengefasst: sehr unkomplizierter und schneller Aufnahmeprozess, regelmässiger Austausch, konstruktive und fachliche Begleitung, Zusammenarbeit auf Augenhöhe, sehr engagierte Mitarbeitende.

#### Die Erreichbarkeit wurde wie folgt beurteilt:

88.24 % gut erreichbar / 8.82 % mittelmässig erreichbar / 2.94 % keine Beurteilung

Die wichtigsten Rückmeldungen zusammengefasst: meist direkter Rückruf, über Piketttelefon gut erreichbar.

#### Information über aktuelle Ereignisse wurde wie folgt beurteilt:

91.2 % umgehend / 2.9 % spät / 5.9 % keine Beurteilung

Die wichtigsten Rückmeldungen zusammengefasst: guter Informationsfluss, es sollten aber die Schnittstellen besser geklärt werden (wer informiert wen und wann).

#### Berichte wurden wie folgt beurteilt:

85.29 % informativ / 0.0 % wenig informativ / 14.7 % nicht beurteilbar

Die wichtigsten Rückmeldungen zusammengefasst: -

Das wurde besonders geschätzt (Rückmeldung von 25 Personen):

- es wird wertschätzend und individuell auf die Klientel eingegangen (Mehrfachnennungen)
- rasche und unkomplizierte Unterstützung (Mehrfachnennungen)
- gute Beziehungsarbeit (Mehrfachnennungen)
- Informationsfluss
- grosses Angebot an Dienstleistungen (Mehrfachnennungen)
- klare und transparente Kommunikation
- kompetente MitarbeiterInnen
- Flexibilität (Mehrfachnennungen)
- Professionalität
- die Möglichkeit auch unkonventionelle Wege gehen zu können
- schnell verfügbare Plätze
- Effizienz
- wertschätzende Haltung der Gastfamilien

Fazit:

Es ist sehr erfreulich, dass von Seiten Zuweisenden auch 2020 die Stichworte Professionalität, Individualität, Flexibilität und Kundenorientierung speziell erwähnt wurden.

Auf die Einhaltung der zeitlichen Vorgabe der Berichterstattung (wurde im letzten Jahr bemängelt) konnte mit gezielter Sensibilisierung der Mitarbeitenden eine positive Wirkung erreicht werden. Dieser Punkt wurde 2020 nicht mehr erwähnt.

Die «Schnittstelle Information» zwischen der zuweisenden Stelle und Terra Vecchia und die Fragestellung wer zu welchem Zeitpunkt wen informiert, benötigt eine Richtlinie, die gemeinsam in der Betriebsleitungssitzung Sozialtherapie im Juni 2021 erarbeitet wird.

- **Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten nach Austritt aus den Nachstationären Angeboten der Sozialtherapie**

Angebotsauslastung:

Im Jahr 2020 haben 20 Personen ein Nachstationäres Angebot im Nachgang zur Sozialtherapie genutzt.

Die Verteilung auf die verschiedenen Angebote sah folgendermassen aus: 8 Personen nahmen das Angebot der Ambulanten Nachsorge in Anspruch. 8 Personen nutzten das Angebot des Wohn- und Arbeitsexternates. 2 Personen hatten ein Ausbildungscoaching und 2 eine Ambulante Wohnbegleitung.

Befragung:

Die Zufriedenheitsbefragungen wurden 2020 zum fünften Mal durchgeführt. Erfragt wurde zum einen die Zufriedenheit über die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Bezugspersonen aus allen Nachstationären Angeboten (Ambulante Nachsorge, Wohn- und Arbeitsexternat, Coaching, Ambulante Wohnbegleitung). Zum anderen wurde die persönliche Einschätzung über das Erreichen der gesteckten Ziele befragt. Die Befragung wurde mittels Skalierungs- und Konkretisierungsfragen erhoben. 7 Klientinnen und Klienten schlossen im 2020 ihr Nachstationäres Angebot ab und nahmen alle an der Nachbefragung teil. Die Verteilung auf die Angebote war die Folgende: drei Ambulante Nachsorge, zwei aus dem Wohn- und Arbeitsexternat und je eine Person aus dem Coaching und der Ambulanten Wohnbegleitung.

Skalierungsfragen: Die 7 Teilnehmenden bewerteten die Zufriedenheit mit der Erreichung der gesteckten Ziele mit dem Durchschnittswert von 7.7. Dies bei einer Skala von 1 bis 10, wobei 10 die grösstmögliche Zufriedenheit darstellt. Die Zufriedenheit bei der Zusammenarbeit mit der Betreuungsperson wurde durch die Teilnehmenden mit einem hohen Wert von 8.7 beurteilt. Der Vergleich zu den früheren Befragungen zeigt eine hohe Zufriedenheit mit sich selber und eine leicht rückläufige Bewertung der Betreuungspersonen. Diese werden um 0.5 tiefer bewertet als beim Spitzenwert im 2019 (9.2), was einem Rückgang auf immer noch hohem Niveau entspricht und sicher keinen Handlungsbedarf nach sich zieht.

Konkretisierungsfragen: Die Rückmeldungen der Konkretisierungsfragen waren umfangreich. Die wichtigsten davon waren: Verständnis für Finanzen/Budget erlangt, Gespräche auf Augenhöhe, ernst genommen werden, konnte ehrlich sein auch bei Rückfällen, kann mich heute besser reflektieren und auf meine Bedürfnisse eingehen, Sicherheit und Selbstvertrauen hat sich verbessert, konnte mich den Herausforderungen stellen.

Eine Übersicht der letzten vier Befragungen ist auf der Seite 38 abgebildet.

- **Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten nach Austritt aus der Therapie (Familienplätze)**

Die anonymen Rückmeldungen sind mehrheitlich gut bis ausgezeichnet ausgefallen. Es sind 25 Rückmeldungen eingegangen. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf folgende Aspekte gelegt:

- hilfreicher Aufenthalt bei den Familienplätzen
- die Unterstützung der jeweiligen Bezugsperson
- die Unterstützung durch die Gastfamilie

Die Klientinnen und Klienten nahmen die Platzierungen in den Gastfamilien als unterstützend für ihr Leben wahr, mit der Erkenntnis, dass die Situation im eigenen Zuhause eskaliert wäre. Auch hätten sie so Zeit gehabt, sich selbst reflektieren zu können, um auch eigene Fehler einzuräumen.

Erfreulich waren die Aussagen, dass sie wieder eine Tagesstruktur erarbeiten konnten und vor allem Abstand zu Suchtmitteln hatten. Auch hätten sie sich weniger einsam gefühlt, denn ihre Anliegen seien wahrgenommen worden sowie konnte Vertrauen aufgebaut werden, was sehr geschätzt wurde.

Ein einzelner Klient nahm die Platzierung als nicht hilfreich war – er habe sich nicht immer verstanden gefühlt und somit seien Differenzen entstanden.

- **Zufriedenheit der Gastfamilien**

Die Gastfamilien wurden jeweils nach Austritt einer Klientin/eines Klienten sowie bei internen Weiterbildungen zu folgenden Aspekten befragt:

- Gespräche (Pünktlichkeit, Zeitdauer, Struktur)
- Information über Klientin/Klienten
- Organisation (Tagesstruktur, Ausgang, Taschengeld, Koordination Transporte, Organisation Arztbesuche, Kontrolle von Abmachungen)
- Fachliche Begleitung, Organisation (Betriebsleitung, Bezugsperson)

Die Rückmeldungen der Gastfamilien zur Zusammenarbeit mit den Familienplätzen sind im Jahr 2020 gut bis sehr gut ausgefallen. Hervorgehoben wurden die enge Zusammenarbeit/Unterstützung mit den Bezugspersonen durch die Stiftung Terra Vecchia sowie die meist zuverlässige und umgehende Erreichbarkeit. Andere positive Rückmeldungen zeigen auf, dass die Arbeit mit den Menschen das Leben diverser Gastfamilien bereichert und sie selbst dazu anregt, «veraltete Ansichten» neu zu überdenken. Erfreulich waren auch Aussagen, dass sie mit den ihnen zugeteilten Fachpersonen der Familienplätze stets einen wertschätzenden Austausch pflegen konnten. Waren Wertvorstellungen seitens Familie und MitarbeiterIn Familienplätze nicht kongruent gewesen, konnte man immer eine akzeptable Lösung für alle Beteiligten herausarbeiten.

Die allgemeine Zufriedenheit erreichte im Schnitt **9.3** von 10 Punkten.

- **Befragung der Klientinnen und Klienten Bereich Arbeitsintegration (alle 2 Jahre)**

Die Befragung der Klientinnen und Klienten im Bereich Arbeitsintegration wurde 2019 durchgeführt. Die nächste Befragung erfolgt 2021.

- **Zufriedenheit der zuweisenden Stellen an die Arbeitsintegration und Wohnförderung (alle 2 Jahre)**

Die Befragung fand 2020 statt und 21 Personen nahmen teil.

Die Angebote der Arbeitsintegration wurden den Bedürfnissen entsprechend beurteilt. Die Betriebe wurden meistens bis teilweise als arbeitsmarktnah wahrgenommen. Der Prozess mit den Klientinnen und Klienten wurde gemäss den Vorstellungen der Kostenträger durchgeführt, die Berichte waren professionell und entsprachen immer den Erwartungen. Besonders hervorgehoben wurde die hohe Flexibilität und Dienstleistungsorientierung der Mitarbeitenden.

Eine Auswahl an Fragen ist auf Seite 38 abgebildet.

## **2.8 Erfassung von Grenzverletzungen**

Ein internes Präventionskonzept regelt die Einstufung von Grenzverletzungen mittels gezielter Erhebung nach dem «Bündner Standard». Das Konzept, das seit 2013 in der Stiftung Terra Vecchia besteht, verfolgt folgende Zielsetzung: Mit allen verfügbaren und angemessenen Mitteln verhindern, dass Grenzüberschreitungen im Bereich Gewalt, sexuelle Übergriffe oder Missbrauch in der Stiftung Terra Vecchia vorkommen. Das Dokument legt die Grundlage der Prävention fest und zeigt mit festgelegten Massnahmen auf, wie in einem konkreten Fall vorgegangen werden muss. 2020 wurden mittels Meldeblatt sieben Vorfälle der internen Meldestelle gemeldet und bearbeitet. Sechs von sieben Meldungen erfolgten auf Grund von verbalen und körperlichen Ausschreitungen. Bei 1/3 der Vorfälle musste die Polizei involviert werden. Es zeigt sich, dass insbesondere die Zusammenarbeit mit vulnerablen Jugendlichen zu anspruchsvollen Situationen führen kann. Massnahme: Gezielte Weiterbildung der Fachpersonen im Umgang mit Aggressionen und Gewalt.



### 3 Beschreibung der erbrachten Leistungen

Die Stiftung ist in folgenden Bereichen tätig:

- Wohnheim mit integrierter Beschäftigung für psychisch Behinderte nach Art. 73 IVG
- Wohnheim mit integrierter Suchthilfe
- Arbeitsintegration/Arbeitsabklärung für Erwerbslose, Betreutes Wohnen

### 4 Mitglieder des obersten Leitungsorgans und deren Amtszeit

#### Stiftungsratspräsident

Stefan Schmutz (Mitglied seit 2012)

Rechtsanwalt und Notar, Thun

#### Vizepräsident des Stiftungsrats

Jürg Schwarzenbach (Mitglied seit 2009)

Ingenieur HTL, Unternehmer, Bern

#### Mitglieder des Stiftungsrats

Peter Geissbühler (Mitglied seit 2004)

Dipl. Wirtschaftsprüfer, Münchenbuchsee

Monika Kummer (Mitglied seit 2017)

Direktorin Regionalgefängnis Bern, Spiez

Heinz Müller-Bösiger (Mitglied seit 1973)

Paar- und Familienberater / Coaching, Dornach

Carlos Reinhard (Mitglied seit 2019)

Unternehmer, Thun

Karin Stoop (Mitglied seit 2017)

Geschäftsleiterin PERSPEKTIVE Region  
Solothurn-Grenchen, Solothurn

Die Amtsdauer der Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte beträgt 2 Jahre. Nach Ablauf der Amtsdauer können die Mitglieder des Stiftungsrates wiedergewählt werden. Am 26. November 2019 wurden alle Mitglieder für 2 Jahre wiedergewählt. Oliver Grehl ist im August 2020 aus dem Stiftungsrat ausgetreten.

### 5 Mitglieder der Geschäftsleitung

#### Geschäftsleiterin

Gabriela Graber (in der Stiftung seit 1996)

zuständig für: Bereich Sozialtherapie

#### Stv. Geschäftsleiter

Kevin Dasen (in der Stiftung seit 2006)

zuständig für: Zentrale Dienste,  
Zentrale Fach- und Infostelle,  
Bereich Produkte und Dienstleistungen

#### Mitglieder der Geschäftsleitung

Jost Eggenschwiler (in der Stiftung seit 1992)

zuständig für: Bereich Baugewerbe

Jacqueline Bachmann (in der Stiftung seit 2009)

zuständig für: Familienplätze,  
Bereich Wohnförderung

### 6 Anzahl Vollzeitstellen

Per 31.12.2020 hatte die Stiftung Terra Vecchia 88 Vollzeitstellen. Gastfamilien, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lernende werden nicht mitgezählt.

### 7 Risikobeurteilung / Internes Kontrollsystem

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 3. Mai 2021 die Risiken der Stiftung Terra Vecchia geprüft, beurteilt und die Risikoanalyse genehmigt.

## **8 Wirtschaftliches Umfeld und Auftragslage**

### **8.1 Sozialtherapie**

Die Anfragesituation war 2020 trotz der COVID-19-Pandemie grossmehrheitlich konstant gut. Wie bereits 2019 verzeichnen die Familienplätze eine konstant hohe bis sehr hohe Anfragesituation. Insbesondere Zuweisende von Jugendlichen schätzen die hohe Flexibilität in Krisensituationen sehr.

Die budgetierte Belegung wurde in allen Betrieben knapp erreicht. Die vorhandenen Plätze waren durchschnittlich zu 94.81 % belegt. Vergleicht man die Belegungssituation der Vorjahre mit dem Berichtsjahr so wird ersichtlich, dass die seit einem Jahr anhaltende COVID-19-Pandemie wirkt. Trotz konstant hoher Anfragen in den Familienplätzen standen vier Familien über längere Zeit für eine Platzierung nicht mehr zur Verfügung, da sie der Risikogruppe angehörten. Reguläre Austritte im Frühling 2020 konnten auf Grund verschärfter Massnahmen nicht nahtlos erfolgen, was kurzfristig in einzelnen Betrieben zu einer Unterbelegung führte.

### **8.2 Wohnförderung**

Die Wohnförderung umfasst die Angebote Betreutes und Begleitetes Wohnen wie auch Ambulante Wohnbegleitung in externen Wohneinheiten.

Die Anfragesituation war im Berichtsjahr, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte konstant gut. Die Belegung lag mit 87.80 % leicht unter Budget. Die Anfragen von Seiten Psychiatrie für die Platzierung von Klientinnen und Klienten haben sich zum Vorjahr nochmals stark gesteigert. Trotz gezielter Abklärung kam es vereinzelt zu Fehlplatzierungen, die phasenweise zu einer Unterbelegung führten. Es zeigt sich zudem: Klientinnen und Klienten aus dem Umfeld der Psychiatrie können nur vom Betreuten Wohnen und der Arbeitsintegration der Stiftung Terra Vecchia profitieren, wenn sie eine gewisse psychische Stabilität erreicht haben.  
Fazit: Zurückhaltung von Aufnahmen direkt aus der Psychiatrie.

### **8.3 Arbeitsintegration**

Die Angebote der Arbeitsintegration waren durchschnittlich mit 92.74 % ausgelastet. Die Anfragesituation war – bis auf den Lockdown im Frühling 2020 – konstant gut und steigerte sich gegen Ende des Jahres erfreulich weiter. Die sehr hohe Anfragesituation im ersten Quartal 2021 bestätigt die verfolgte Strategie, weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Ab Sommer 2021 stehen weitere Ausbildungsplätze in den Bereichen Logistik, Gartenbau und Automobilwerkstatt zur Verfügung.

### **8.4 Produktion**

Die Auftragsituation war innerhalb der einzelnen Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe gut bis sehr gut. Trotz COVID-19-Pandemie konnte das Auftragsvolumen gehalten werden und es zeichnet sich auch für 2021 eine gute Auftragslage in allen Dienstleistungs- und Produktionsbetrieben der Stiftung Terra Vecchia ab.

## 9 Geschäftsjahr

Folgende Merkmale prägten das Berichtsjahr 2020

- Betriebsleitungswechsel Betreutes Wohnen
- COVID-19-Pandemie mit Lockdown im Frühling 2020 und Kurzarbeit in den Betrieben GlasArt, Upcycling Manufaktur und Blumenladen
- Personelle Einschränkungen aufgrund von Krankheitsausfällen oder Zugehörigkeit zur Risikogruppe
- Aufrechterhaltungsaudit
- Überarbeitung Referenzsysteme sämtlicher Betriebe
- Überarbeitung Konzept Betreutes Wohnen, inkl. Retraiten und Teamsupervision
- Kauf der Liegenschaft Dorfstrasse in Gümligen, Konzeption und Projektmanagement der geplanten Erweiterung sowie Beginn des Umbaus
- Verhandlungen Grundstück Worboden
- Erarbeitung neuer Webseite
- Betriebsübergreifende Retraite Sozialtherapie
- Workshop Marketing mit Vertreterinnen und Vertreter sämtlicher Betriebe
- Erarbeitung einer IT-Strategie und Outsourcing der Supportprozesse

### 9.1 Finanzierung

Einen Überblick über die Situation der Leistungsverträge im Berichtsjahr wird auf der Seite 11 gegeben. Es sind keine relevanten Veränderungen eingetroffen.

### 9.2 Weiterbildung

Interne und externe Weiterbildungen werden in allen Betrieben der Stiftung Terra Vecchia zielorientiert umgesetzt. Auf Grund der COVID-19-Pandemie wurden sämtliche geplanten internen Weiterbildungen – auch für die Gastfamilien – abgesagt und auf 2021 verschoben.

Externe Weiterbildungen wurden in folgenden Themengebieten mitfinanziert:

- Arbeitsagogik
- Berufsbildung
- Fahrzeugführung
- Führung
- Holzbau
- Soziale Arbeit/Sozialpädagogik
- Sucht

Geplante Weiterbildungen für Mitarbeitende:

- Motivational Interviewing mit Frau Dr. Petra Maria Schwarz (online)
- Datenschutz (HEP+ Dr. iur. Christian Peter)

## 10 Entwicklungstätigkeit / Stand Projekte

### 10.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahresmagazin 2020 wurde das Thema «Sinn gesucht – Was junge Menschen antreibt» beleuchtet. Die ausserordentlich positiven Rückmeldungen, insbesondere von externen Fachpersonen, sind erfreulich und motivieren, das Konzept auch 2021 weiterzuführen. Geplant ist ein Magazin rund um das Thema Produktion und Produkte der Stiftung Terra Vecchia. Die seit rund acht Jahren kreierte und genutzte Bezeichnung «Jahresmagazin» wird nun national und kantonal kopiert, was darauf schliessen lässt, dass ein gutes marketingmässiges Gespür vorhanden ist.

Ausblick:

- Erstellen eines Kommunikationskonzeptes für die Produktions- und Dienstleistungsbetriebe
- Regelmässiger Versand eines «Updates» für Zuweisende und Mitarbeitende
- Aufschaltung der neuen Website Mitte Mai 2021
- Webshop: Ausweitung der Produktpalette bis Ende 2021
- Eröffnung des Terra Vecchia-Ladens gegen Ende 2021
- Überarbeitung der bestehenden Prospekte
- Erarbeitung einer Marketingstrategie

## **10.2 Zusammenarbeit/Kooperationen**

Die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Klinik Südhang, Selhofen und Stiftung Passaggio ist für den Betriebsalltag eine Unterstützung und wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung Terra Vecchia geschätzt. Der regelmässige Austausch auf Führungs- und Mitarbeitenebene stärkt das Bewusstsein für die gegenseitigen Kernkompetenzen.

## **10.3 Software SocialOffice**

Im Berichtsjahr konnte das neue Tool Qualimeter (Messung und Darstellung der Ergebnisqualität) in die Klientensoftware SocialOffice eingebunden werden. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bereiche Sozialtherapie wurden gezielt geschult und wenden heute Qualimeter im Berufsalltag an. Im Bereich Arbeitsintegration wurden die neuen Berichtsvorlagen von Seiten IV erfolgreich in die Software SocialOffice integriert.

## **11 Aussergewöhnliche Ereignisse**

Die COVID-19-Pandemie hat über das ganze Jahr personelle wie finanzielle Ressourcen gebunden. Dank grosser Flexibilität der Führung und der Teams konnte bis zum heutigen Zeitpunkt die herausfordernde Situation gut gemeistert werden. Während dem gesamten Berichtsjahr haben sich insgesamt 5 Klientinnen und Klienten sowie 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit COVID-19 infiziert. Dank konsequenter Umsetzung der vorgegebenen Schutzmassnahmen, aus dem bereits im Frühling 2020 erarbeiteten Schutzkonzept, erfolgten keine weiteren internen Ansteckungen durch die betroffenen Personen. Durch Erstellung und Umsetzung der definierten Schutzmassnahmen wurden wie folgt Ressourcen gebunden: personell durch die Geschäftsleitung rund 200 Arbeitsstunden, finanziell (Kauf von medizinischem Bedarf wie Schutzmasken, Desinfektionsmittel, Trennwände etc.) rund CHF 31'000.

## **12 Zukunftsaussichten / Ausblick**

Die wichtigsten Ereignisse, Veränderungen und Entwicklungen der Stiftung Terra Vecchia in den kommenden Jahren sind die Folgenden:

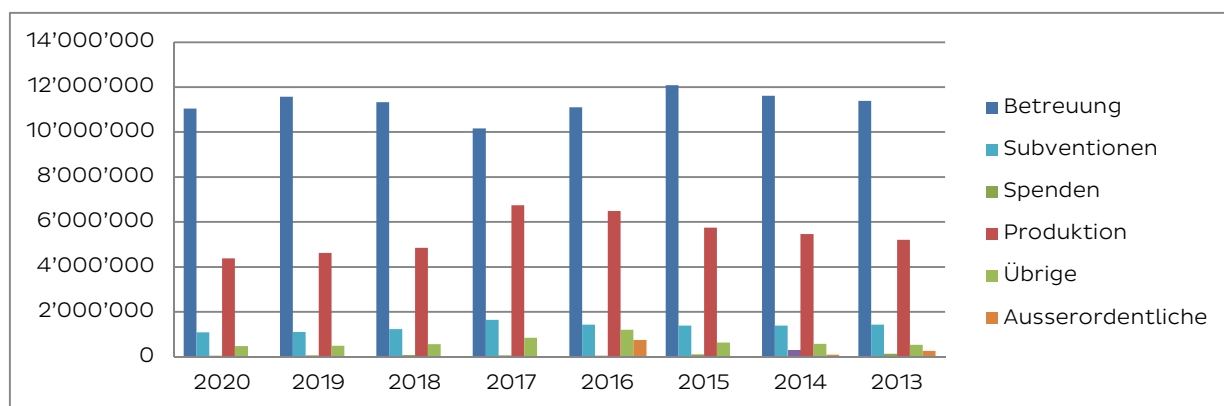
- Regelung der Betriebsleitung Bau und Renovation und gezielte Personalsuche
- Umsetzung Projekt Dorfstrasse (Umzug der Betriebe Textilmanufaktur und Logistik)
- Weiterführung Projekt Worboden (Zusammenlegung der Produktionsbetriebe)
- Überprüfung und Weiterentwicklung des Angebotes Wohnförderung mittels Ambulanter Wohnbegleitung
- Umzug Schlosserei
- Nachfolgeregelung Betriebsleitende aufgrund bevorstehender Pensionierungen und deren Auswirkungen auf die Geschäftsleitung

## 13 Kennzahlen für die Erreichung der gesetzten Ziele

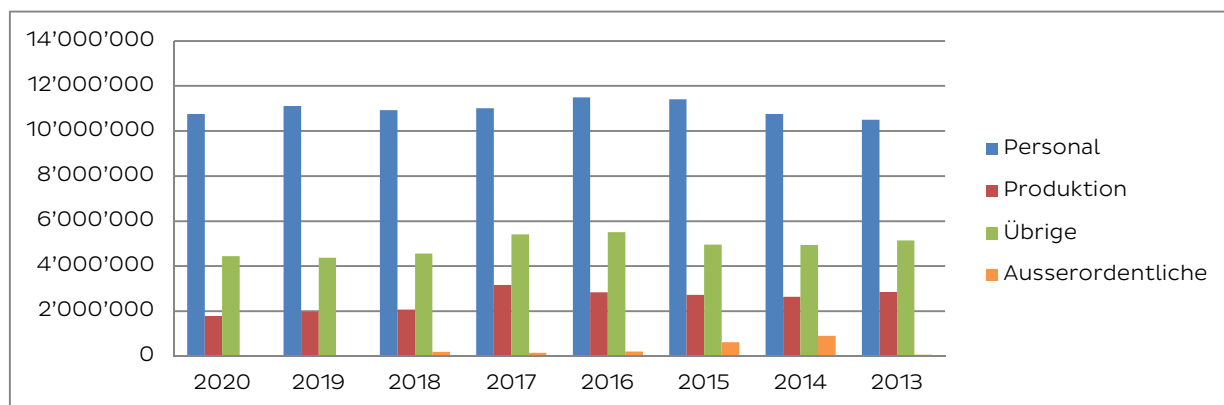
### 13.1 Kennzahlen der Erfolgsrechnung

		2020 CHF		2019 CHF			
Aufenthaltstage	effektiv / Auslastung	50'646	92.6%	54'318	99.3%		
	Angebot	54'696		54'685			
	effektiv inkl. Time Out / Auslastung	55'029	100.6%	58'515	107.0%		
		<b>effektiv</b>	<b>%</b>	<b>pro AT</b>	<b>effektiv</b>	<b>%</b>	<b>pro AT</b>
Erträge IV		2'119'319	12.3%	39	1'920'882	10.6%	33
Erträge Kanton Bern	Bereich Sozialtherapie	2'253'208	13.1%	41	2'817'988	15.5%	48
Erträge Übrige		6'667'769	38.7%	121	6'836'428	37.7%	117
Erträge Produktion & Beschäftigung	Erträge Produktion, Bestandesänd., aktivierter Aufwand	4'384'849	25.5%	80	4'619'446	25.5%	79
Übrige Erträge	Mietzins-/Kapital-/Liegenchaftsertrag, Personalverpfl. etc.	472'116	2.7%	9	488'393	2.7%	8
Spenden	Erfolgsneutrale Einlage in Spendenfonds	49'804	0.3%	1	54'478	0.3%	1
Beiträge Kanton Bern	für Werkstätten	1'085'347	6.3%	20	1'104'957	6.1%	19
Beiträge Bund	Bereich Art. 74 IVG	2'939	0.0%	0	3'238	0.0%	0
Ausserordentlicher Ertrag		0	0.0%	0	15'433	0.1%	0
Verwendung Fondskapital		172'900	1.0%	3	287'667	1.6%	5
<b>Gesamtertrag</b>		<b>17'208'251</b>	<b>100.0%</b>		<b>18'148'910</b>	<b>100.0%</b>	
Personalaufwand	exkl. Löhne Klientinnen und Klienten	10'212'433	59.1%	186	10'550'938	59.3%	180
Aufwand Produktion & Beschäftigung		1'791'940	10.4%	33	1'979'031	11.1%	34
Übriger Betriebsaufwand	inkl. Löhne Klientinnen und Klienten	4'990'307	28.9%	91	4'923'889	27.7%	84
Ausserordentlicher Aufwand		0	0.0%	0	0	0.0%	0
Zuweisung Fondskapital		285'257	1.7%	5	342'888	1.9%	6
<b>Gesamtaufwand</b>		<b>17'279'937</b>	<b>100.0%</b>		<b>17'796'746</b>	<b>100.0%</b>	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-71'686</b>		<b>-1</b>	<b>352'164</b>		<b>6</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>40'671</b>		<b>1</b>	<b>407'385</b>		<b>7</b>

### Erträge

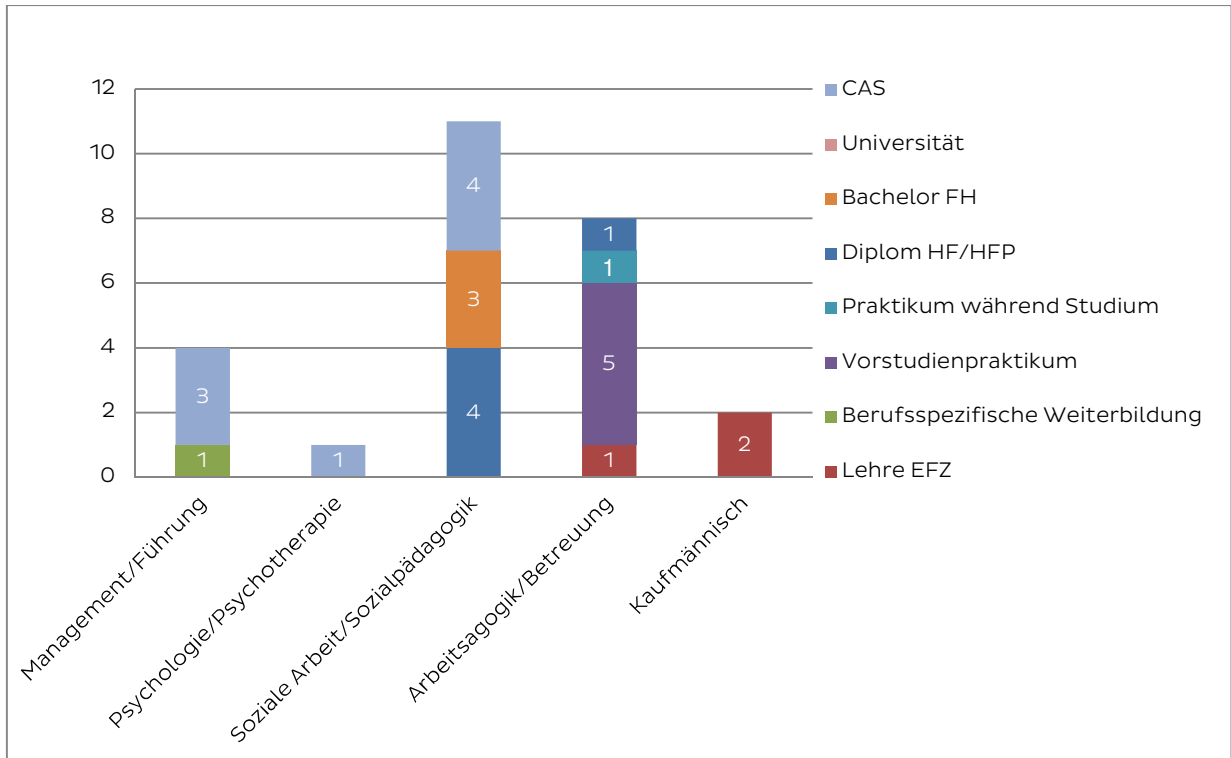


### Aufwände



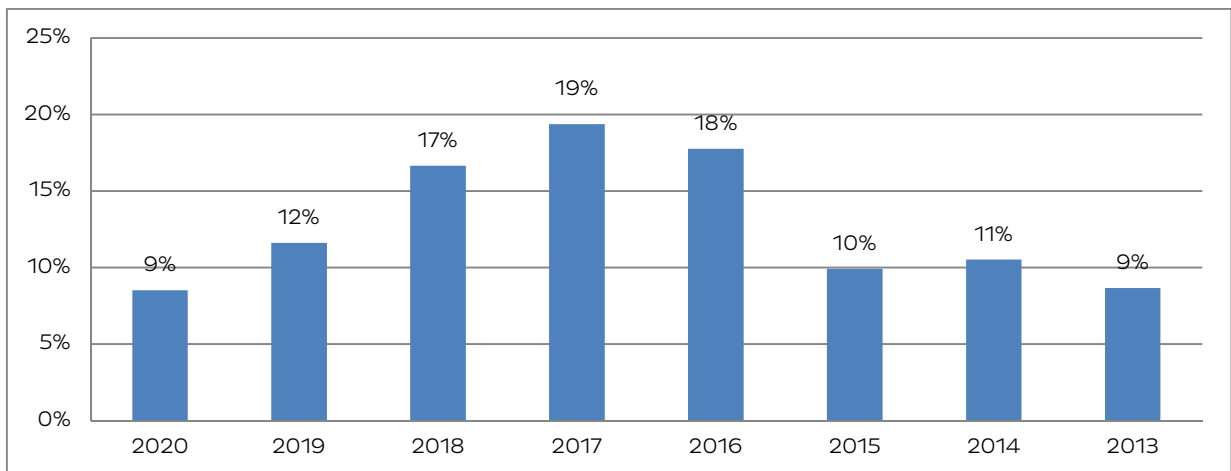
## 13.2 Kennzahlen Personal

### Personal: in Ausbildung 2020



Die Stiftung Terra Vecchia engagiert sich seit Jahrzehnten aktiv an den Aus- und Weiterbildungen von qualifiziertem Fachpersonal. Es zeigt sich im Berichtsjahr eine Tendenz, die bereits in den Vorjahren leicht zu spüren war: Auf Grund der Zunahme von Klientinnen und Klienten mit einem höheren Betreuungsbedarf wurden die Bereiche Arbeitsagogik und Betreuung gezielt gestärkt. Vom erweiterten Fachwissen der Kernteams profitierten im Berichtsjahr unterschiedliche Personen in Ausbildung. In diesem Bereich werden aktuell mehr Personen ausgebildet als in den Vorjahren.

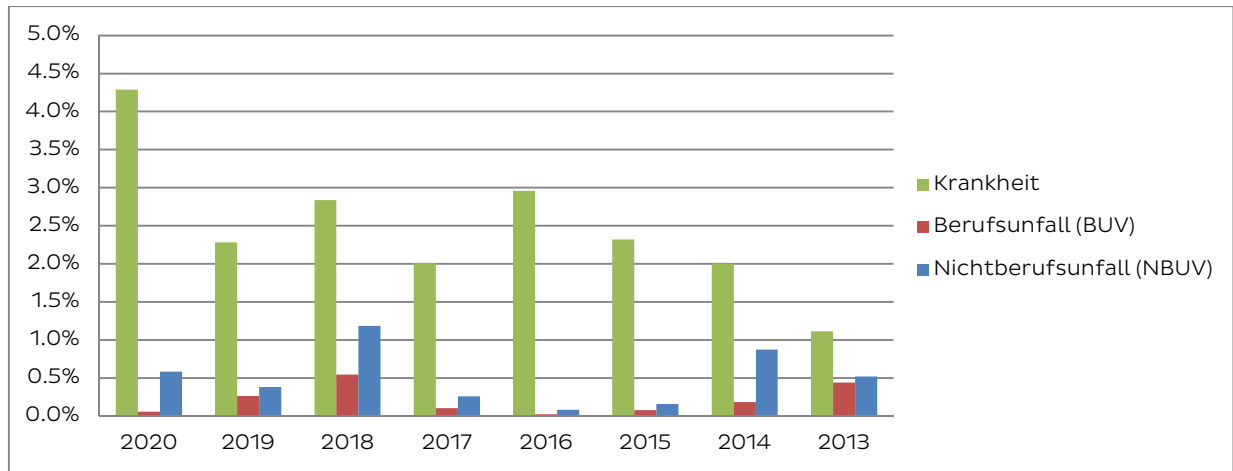
### Personal: Fluktuation



Die Personalfuktuation hat gegenüber dem Vorjahr erneut abgenommen und lag im Berichtsjahr auf einem Tiefstand wie letztmals 2013. Das erfreuliche Resultat könnte auch mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in Zusammenhang stehen. Die unsichere Arbeitslage hat möglicherweise dazu geführt, dass auf einen Stellenwechsel verzichtet wurde.

### Personal: Absenzenquote Krankheit, Berufs- und Nichtberufsunfall

Schweiz. Durchschnitt Männer 3.0%, Frauen 3.5%, Quelle www.bfs.admin.ch (Stand 2019)

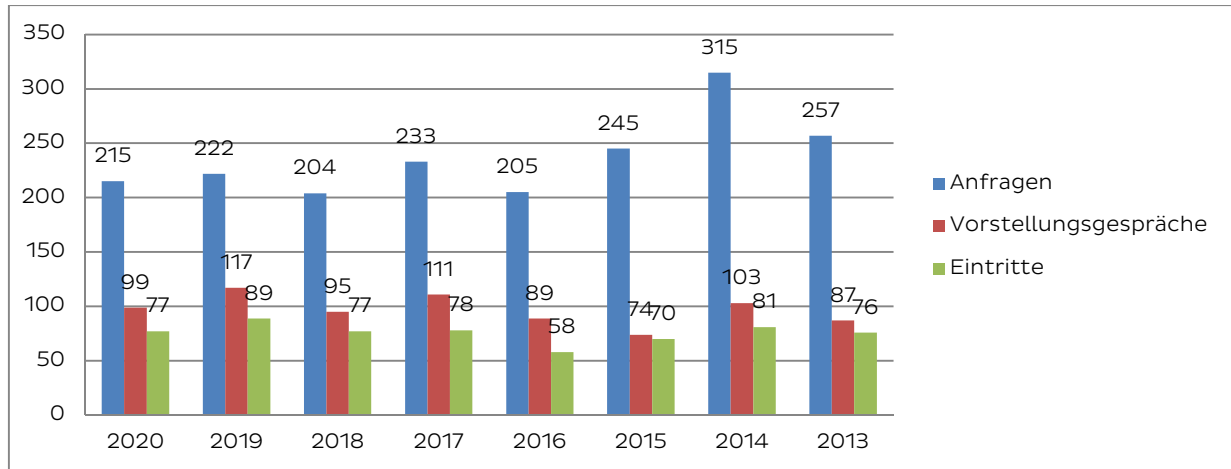


Die Absenzenquote infolge Krankheit lag mit 4.29% weit über dem Schweizer Durchschnitt und deutlich höher als in den Vorjahren. Die hohe Quote steht in engem Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Gerade im ersten Lockdown (Frühling 2020) blieben Mitarbeitende mit einem erhöhten gesundheitlichen Risiko so lange zu Hause, bis die vorgegebenen Schutzmassnahmen im Betrieb gewährleistet werden konnten oder eine ärztliche Bescheinigung dies zulies. Im Verlaufe des Berichtsjahres kam es zudem immer wieder zu Arbeitsausfällen auf Grund grippaler Krankheitsbilder. Hinzu kamen zwei längere Krankheitsausfälle mit anschliessendem Austritt aus der Stiftung.

Die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Ausfälle in der Freizeit sind auf drei Personen verteilt. Die deutliche Reduzierung der Berufsunfälle ist erfreulich und konnte auf eine gute Sensibilisierung der Mitarbeitenden betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz hinweisen.

### 13.3 Kennzahlen Sozialtherapie

#### Sozialtherapie: Anfragen, Vorstellungsgespräche, Eintritte



Die Anfragen haben im Berichtsjahr leicht abgenommen. Gerade im ersten Lockdown der COVID-Pandemie (Frühling 2020) reduzierten sich die Anfragen für die gruppentherapeutischen Angebote während zwei Monaten merklich.

Die Anfragen erfolgten zu rund 40% über die Zentrale Fach- und Infostelle und somit mehrheitlich über die Betriebe direkt.

Die erfolgten Anfragen führten in 46% der Fälle zu einem Vorstellungsgespräch. 55% traten in der Folge in ein Angebot der Stiftung Terra Vecchia ein. 23 Eintritte erfolgten umgehend ohne vorgängiges Vorstellungsgespräch (Timeout-Platzierungen).

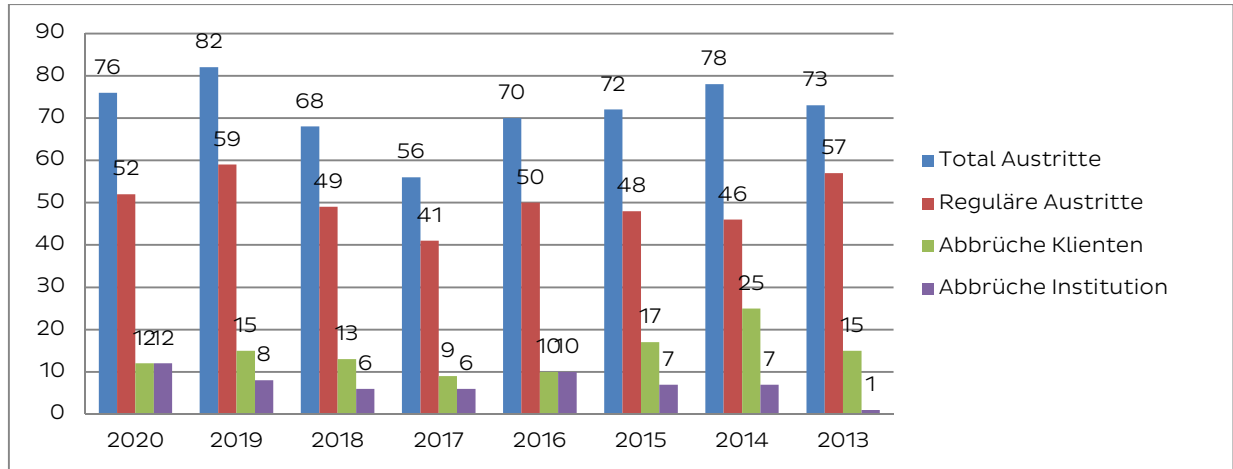
Folgende Gründe führten in 45% aller durchgeführten Informationsgespräche zu keinem Eintritt:

- Ambulante Therapie vorgezogen
- Entzug abgebrochen
- Fehlende Motivation
- Finanzierung abgelehnt
- Für andere Institution entschieden
- Kein freier Platz vorhanden
- Konzept entsprach nicht den Erwartungen
- Nicht mehr erreichbar
- Passt nicht ins Zielpublikum
- Wollte Suchtmittelabhängigkeit nicht offenlegen



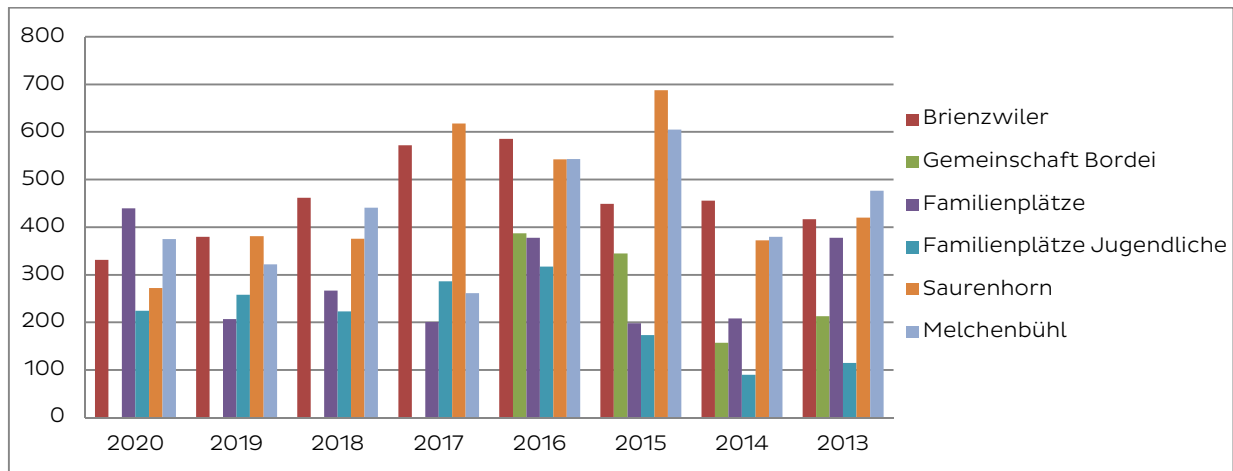
### Sozialtherapie: Austritte

Reguläre Austritte inkl. Übertritte



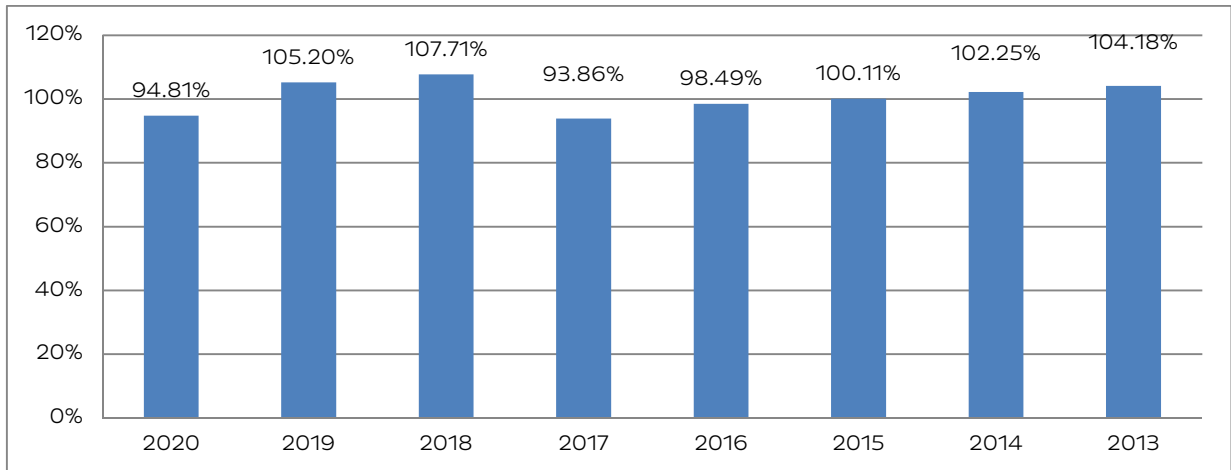
Wie im Vorjahr traten rund zwei Drittel der Klientinnen und Klienten regulär aus. Je 16% der Klientinnen und Klienten haben ihre Therapie frühzeitig abgebrochen bzw. ein Abbruch erfolgte von Seiten der Betriebe. Einzelne Abbrüche erfolgten auch im Zusammenhang mit der COVID-Pandemie, da sich Betroffene nicht an die vorgegebenen Schutzmassnahmen halten konnten oder wollten.

### Sozialtherapie: Durchschnittliche Aufenthaltstage der ausgetretenen Klientinnen und Klienten



Die durchschnittliche Aufenthaltszeit der Klientinnen und Klienten im jeweiligen Betrieb korrespondiert mit den fokussierten Zielgruppen und dem Angebot. Handelt es sich bei der primären Zielsetzung eines Aufenthaltes um Stabilisierung mit therapeutisch flankierten Massnahmen, liegt die durchschnittliche Aufenthaltszeit tiefer als bei stationären Langzeittherapien mit der Zielsetzung der sozialen und beruflichen Integration. Dennoch hat sich im Berichtsjahr erneut die durchschnittliche Aufenthaltszeit in der stationären Langzeittherapie verkürzt. Diese Tendenz stellt neue, hohe Anforderungen an die entsprechenden Teams (strukturierte Prozesse und gezielte Förderung).

### Sozialtherapie: Auslastungsquote der Plätze

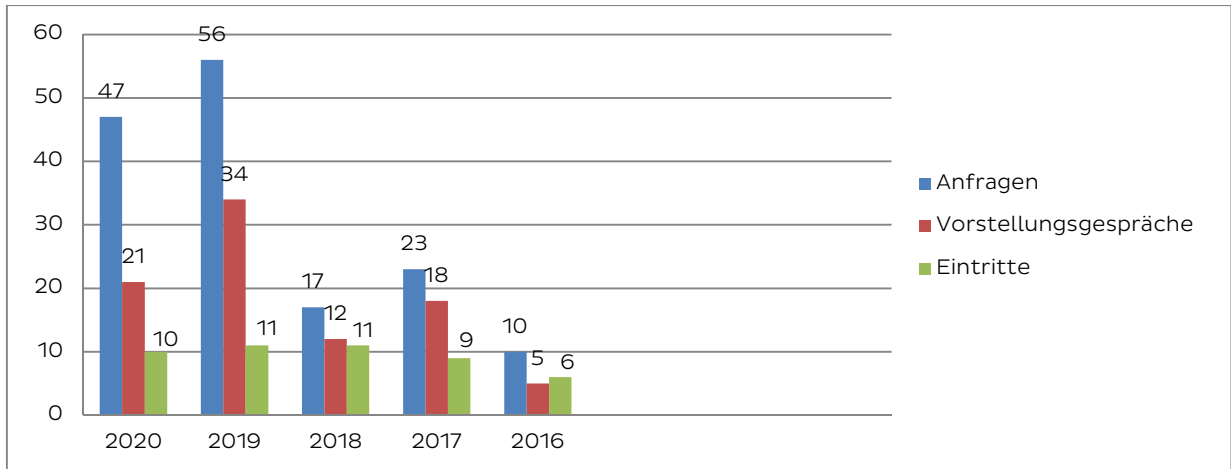


Die erreichte Auslastungsquote von 94.81 % liegt verglichen mit dem Vorjahr viel tiefer, ist dennoch sehr erfreulich. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stellten hohe Anforderungen an die Betriebsleitenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit grossem Engagement ist es gelungen, die Auslastungsquote über Budget zu halten und somit ein positives Resultat zu erzielen.

Es muss aber festgehalten werden, dass eine Zunahme an komplexen psychiatrischen Fällen besteht, die oft schnelle und unbürokratische Interventionen verlangt. Beweglichkeit, Kundenorientierung und Innovation sind Aspekte, die in allen Betrieben der Sozialtherapie im Alltag einen zentralen Stellenwert haben.

### 13.4 Kennzahlen Wohnförderung

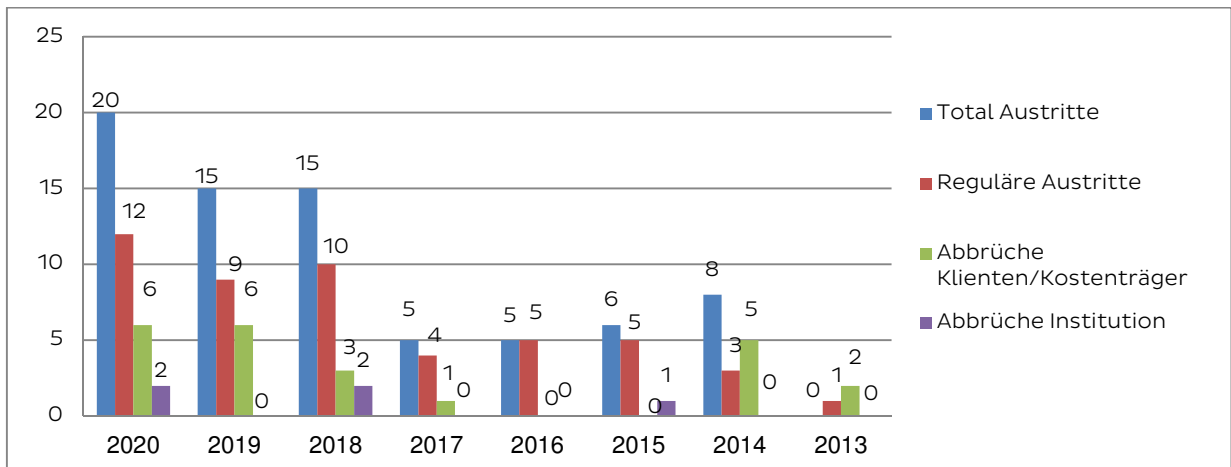
#### Wohnförderung: Anfragen, Vorstellungsgespräche, Eintritte



Die Anfragen im Bereich Wohnförderung sind im Berichtsjahr spürbar gesunken und stehen ebenfalls in engem Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie. Im Berichtsjahr nahmen die Anfragen von Seiten Psychiatrie nochmals spürbar zu. Von den erfolgten Anfragen wurde bei etwas weniger als die Hälfte ein Informationsgespräch durchgeführt, wobei diese wiederum bei knapp der Hälfte zu einem Eintritt führten.

#### Wohnförderung: Austritte

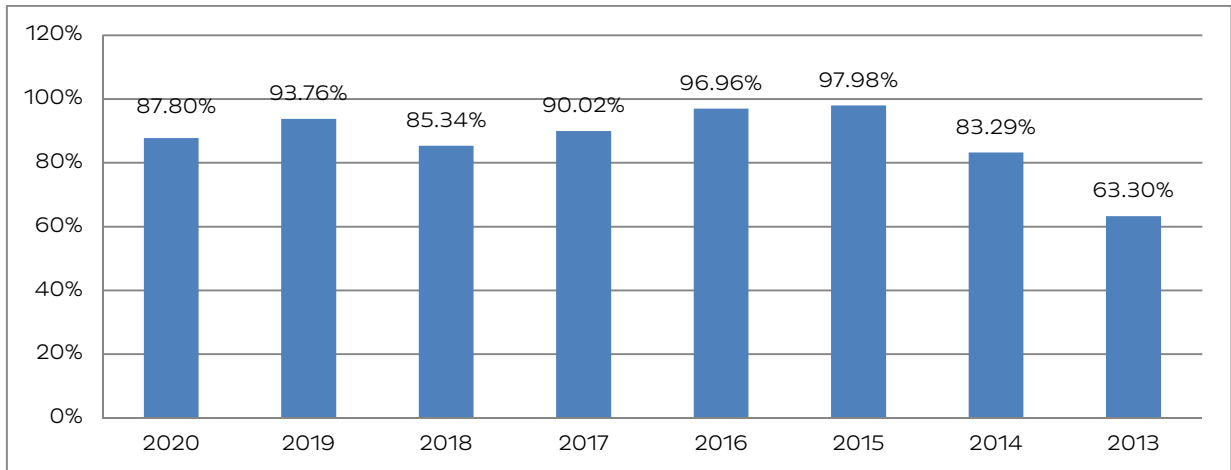
Reguläre Austritte, inkl. Übertritte und Angebotswechsel



Knapp zwei Drittel der Austritte erfolgten regulär mit einer geplanten Anschlusslösung nach Austritt. Aufgrund der gehäuften Anfragen von Seiten Psychiatriekliniken und fehlender Referenz, kam es auch 2020 zu Fehlaufnahmen. Überforderung, instabile Psyche oder fehlende Motivation waren die Hauptgründe, die zu einem vorzeitigen Abbruch von Seiten Klientinnen und Klienten oder dem Betreuten Wohnen führten.

**Fazit:** Das Angebot «Betreutes Wohnen» ergänzt die Angebote im Rahmen der Arbeitsintegration. Interessierte Klientinnen und Klienten müssen eine Arbeitsfähigkeit von rund 60 – 70 % ausweisen. Relevante Kriterien sollten in Zukunft darin unterstützen, Fehlaufnahmen zu vermeiden. Dazu müssen relevante Referenzen eingeholt werden. Eintritte nach einem Klinikaufenthalt bedürfen einer psychischen Stabilität, die es ermöglicht, die berufliche Integration zu fokussieren. In der Regel ist diese Voraussetzung bei Klinikaustritt nicht gegeben (zu frühe Entlassung auf Grund von überfüllten Kliniken oder Finanzierungssystem Tarpsy). Daher wird diese Zielgruppe nur noch unter differenzierter Abklärung im Vorfeld eines Eintritts berücksichtigt.

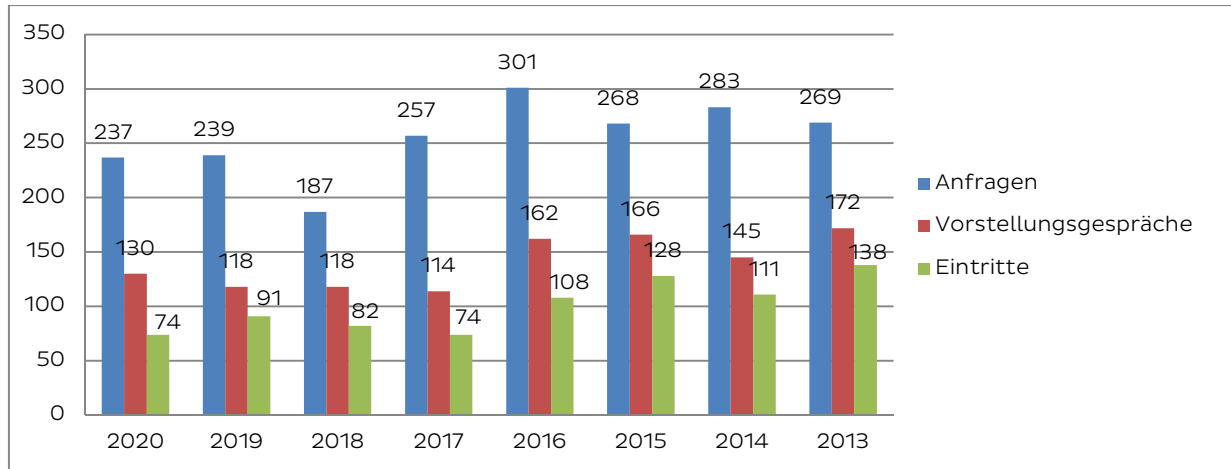
### Wohnförderung: Auslastungsquote der Plätze



Die tiefere Auslastungsquote von 87.80 % gegenüber dem Vorjahr steht in engem Zusammenhang mit Fehlplatzierungen, die vor dem Lockdown im Frühling 2020 zu einem irregulären Austritt führten. Auf Grund des spürbaren Zuweisungsstopps während des Lockdowns konnten die freien Plätze nicht zeitnah vergeben werden.

### 13.5 Kennzahlen Arbeitsintegration

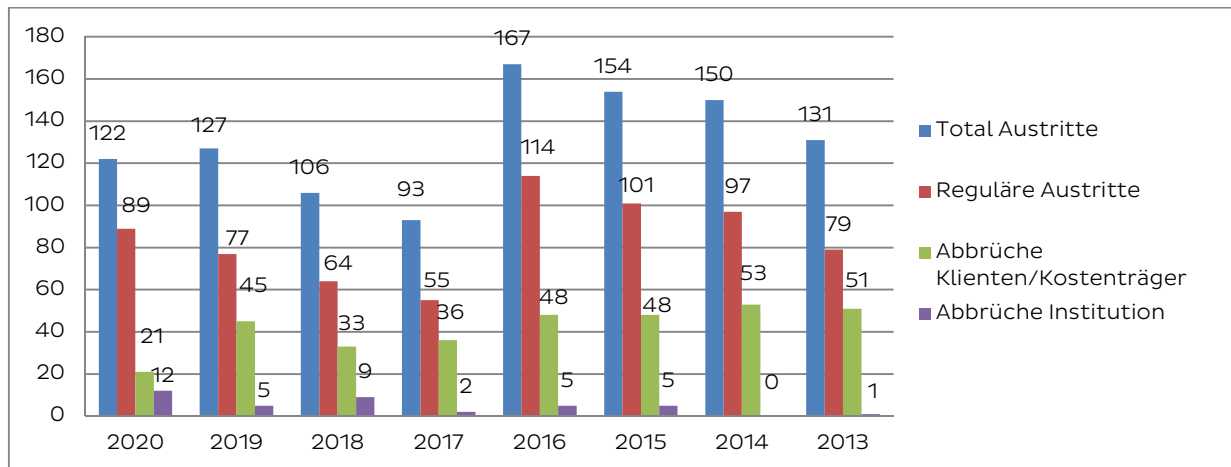
#### Arbeitsintegration: Anfragen, Vorstellungsgespräche, Eintritte



Die Anfragen bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres. Gleichzeitig nahmen die Vorstellungsgespräche zu. Dies ist darauf zurück zu führen, dass teilweise Vorstellungsgespräche vereinbart wurden, um die Situation und die Bedürfnisse besser erfassen zu können. Die Eintrittsquote lag mit 57% relativ tief. Es mussten vermehrt Eintritte aufgrund einer instabilen Situation abgesagt oder verschoben werden.

#### Arbeitsintegration: Austritte

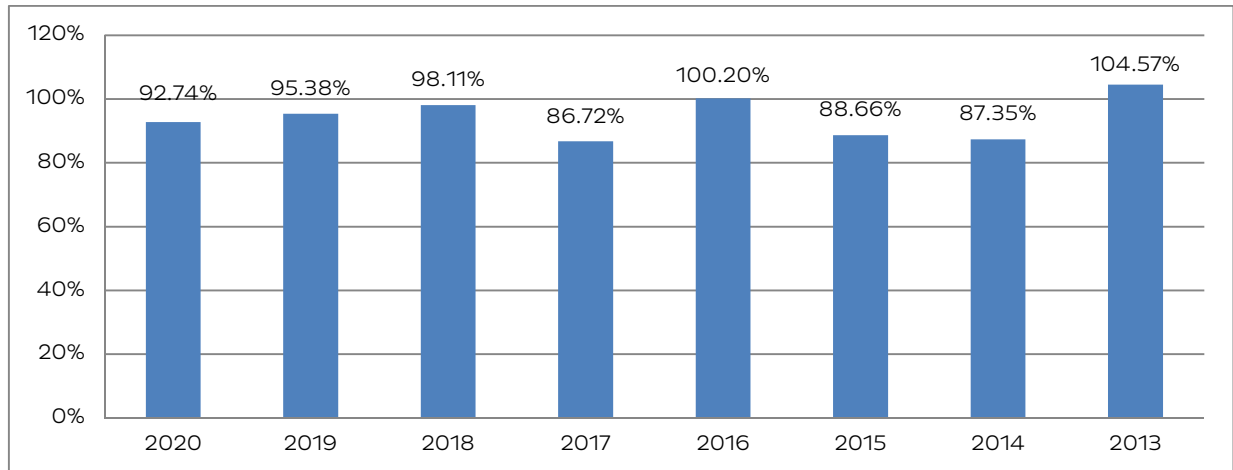
Reguläre Austritte, inkl. Übertritte und Angebotswechsel



Das Verhältnis der regulären zu den gesamten Austritten lag mit 73% deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Dies zeigt, dass eine genaue Abklärung - ob eine berufliche Massnahme in einem Setting von Terra Vecchia angezeigt ist - Sinn macht.

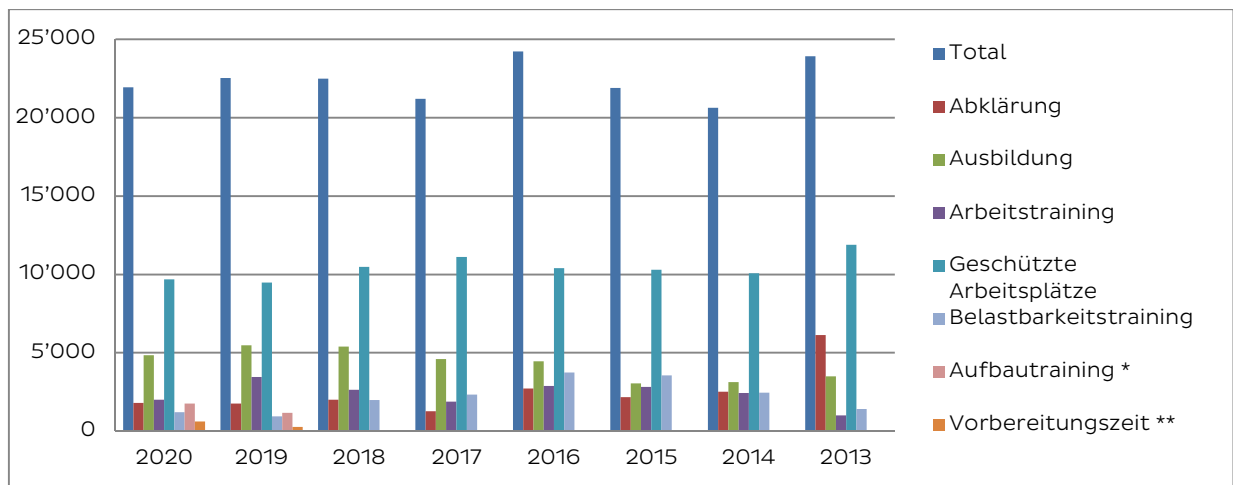
Die Anzahl der Abbrüche durch Klientinnen/Klienten oder die Kostenträger waren deutlich tiefer als im Vorjahr. Gleichzeitig erfolgten mehr Abbrüche durch Terra Vecchia, was auf eine genaue Überprüfung der Ziele zurückzuführen ist.

### Arbeitsintegration: Auslastungsquote der Plätze



Die Auslastungsquote war gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer. Die hohe Auslastungsquote ist trotz erschwerten Bedingungen aufgrund der Covid-19-Pandemie erfreulich. Das Angebot wird laufend erweitert und den Bedürfnissen angepasst.

### Arbeitsintegration: Aufenthaltstage nach Angebot

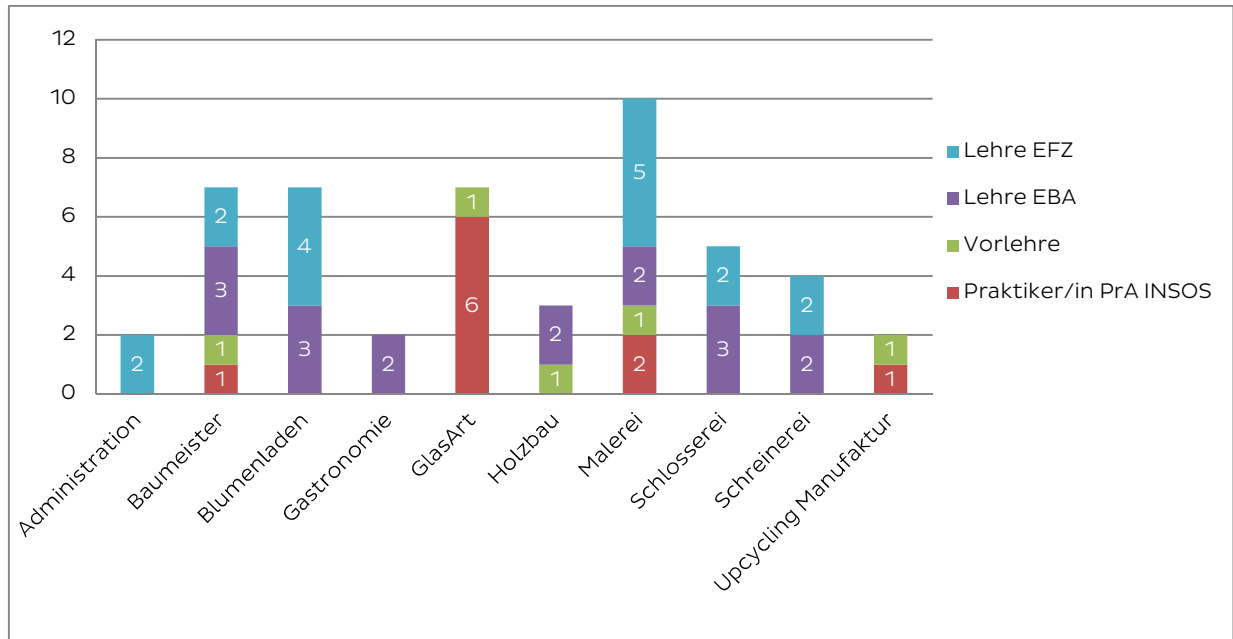


\* bis 2018 bei Belastbarkeitstraining erfasst

\*\* bis 2018 bei Ausbildung erfasst

Die Verteilung der Angebote bewegte sich in ähnlichen Verhältnissen wie in den Vorjahren. Bei den Ausbildungen musste ein leichter Rückgang verzeichnet werden, gleichzeitig stieg die Anzahl Belastbarkeits- und Aufbautrainings. Bei den Arbeitstrainings, welche durch den Sozialdienst finanziert werden, musste ein Rückgang verzeichnet werden. Dies ist mit der zurückhaltenden Finanzierung von Arbeitsintegrationsangeboten seitens der Sozialdienste zu begründen.

### Arbeitsintegration: in Ausbildung 2020



Die Auslastung in diesem Angebot war mit 49 Klientinnen und Klienten in einer Ausbildung in ähnlichem Rahmen wie in den Vorjahren. Folgende Lehrberufe haben wir im Berichtsjahr 2020 ausgebildet:

#### ■ Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

Florist/in, Kaufmann/Kauffrau, Maler/in, Maurer/in, Metallbauer/in, Schreiner/in

#### ■ Eidgenössisches Berufsattest EBA

Baupraktiker/in, Florist/in, Holzbearbeiter/in, Küchenangestellte/r, Malerpraktiker/in, Metallbaupraktiker/in, Schreinerpraktiker/in

#### ■ Vorlehre

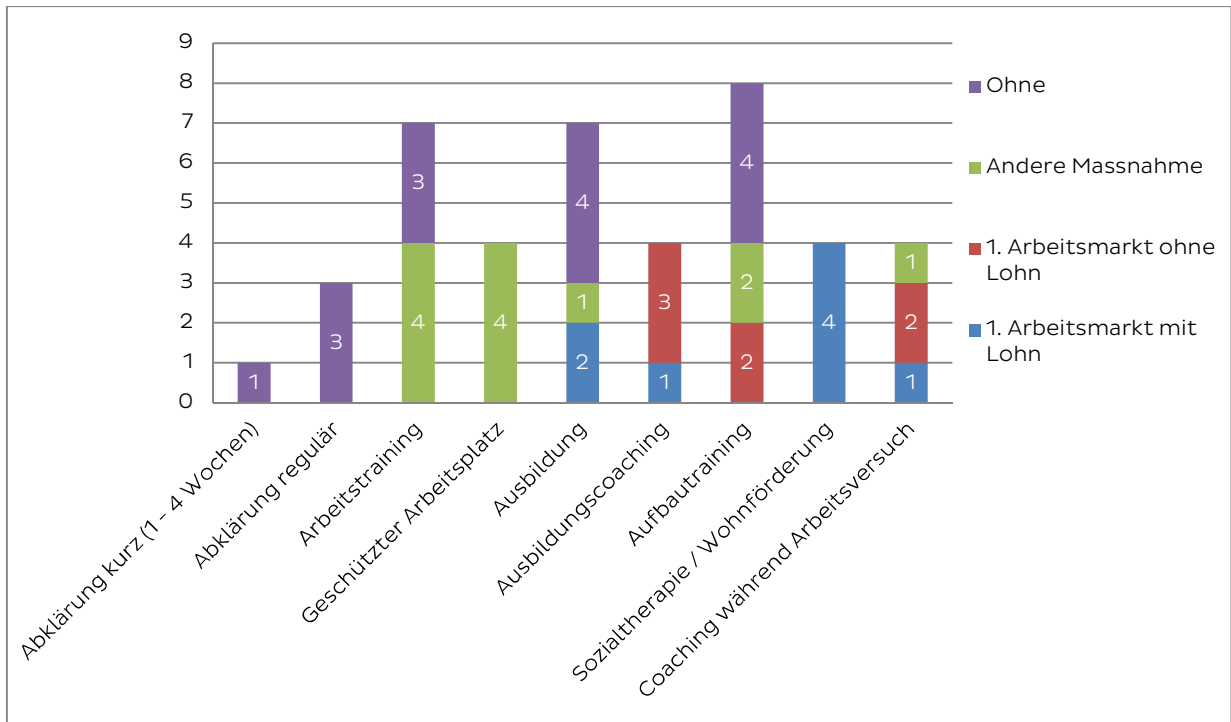
Baupraktiker/in, Bekleidungsgestalter/in, Holzbearbeiter/in, Logistiker/in, Malerpraktiker/in

#### ■ Praktische Ausbildung PrA nach INSOS

Bau, Industrie, Logistik, Malerei, Nähen

### Arbeitsintegration: Erwerbstätigkeit nach Austritt 2020

nur Austritte, bei welchen die Eingliederung Ziel der Massnahme war

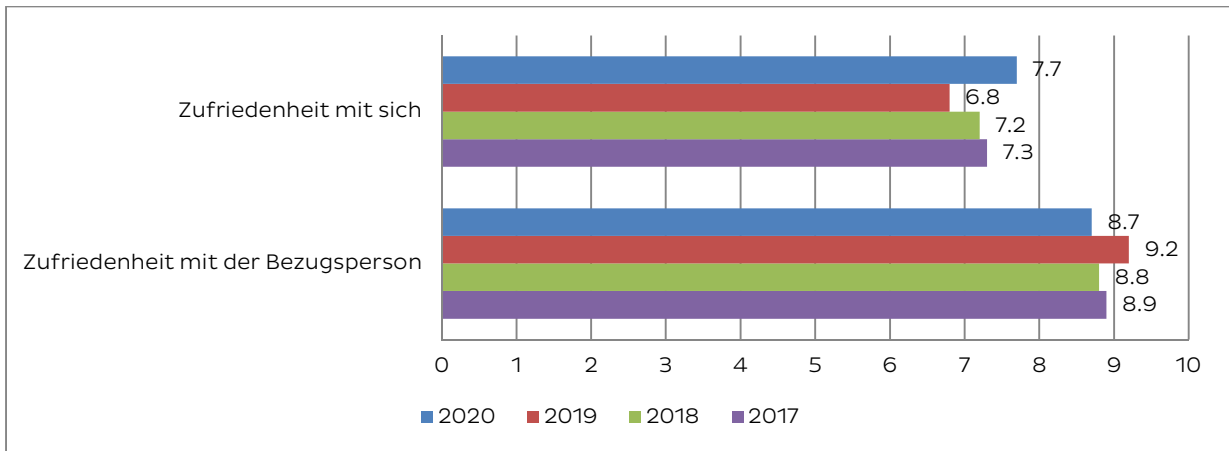


Bei Austritt verfügten 64% der Klientinnen und Klienten über eine Anschlusslösung, womit sich die Quote im Bereich des Vorjahres befand. Bei Abklärungen war eine Anschlusslösung nicht Ziel der Massnahme. Bei Austritt verfügten lediglich 19% der Klientinnen und Klienten über eine Anstellung mit Lohn im 1. Arbeitsmarkt, was deutlich weniger als im Vorjahr war. Dies ist einerseits auf die erschwerten Bedingungen im 1. Arbeitsmarkt während der COVID-19-Pandemie zurück zu führen, andererseits aber auch auf vermehrt instabile gesundheitliche Situationen der Klientinnen und Klienten.



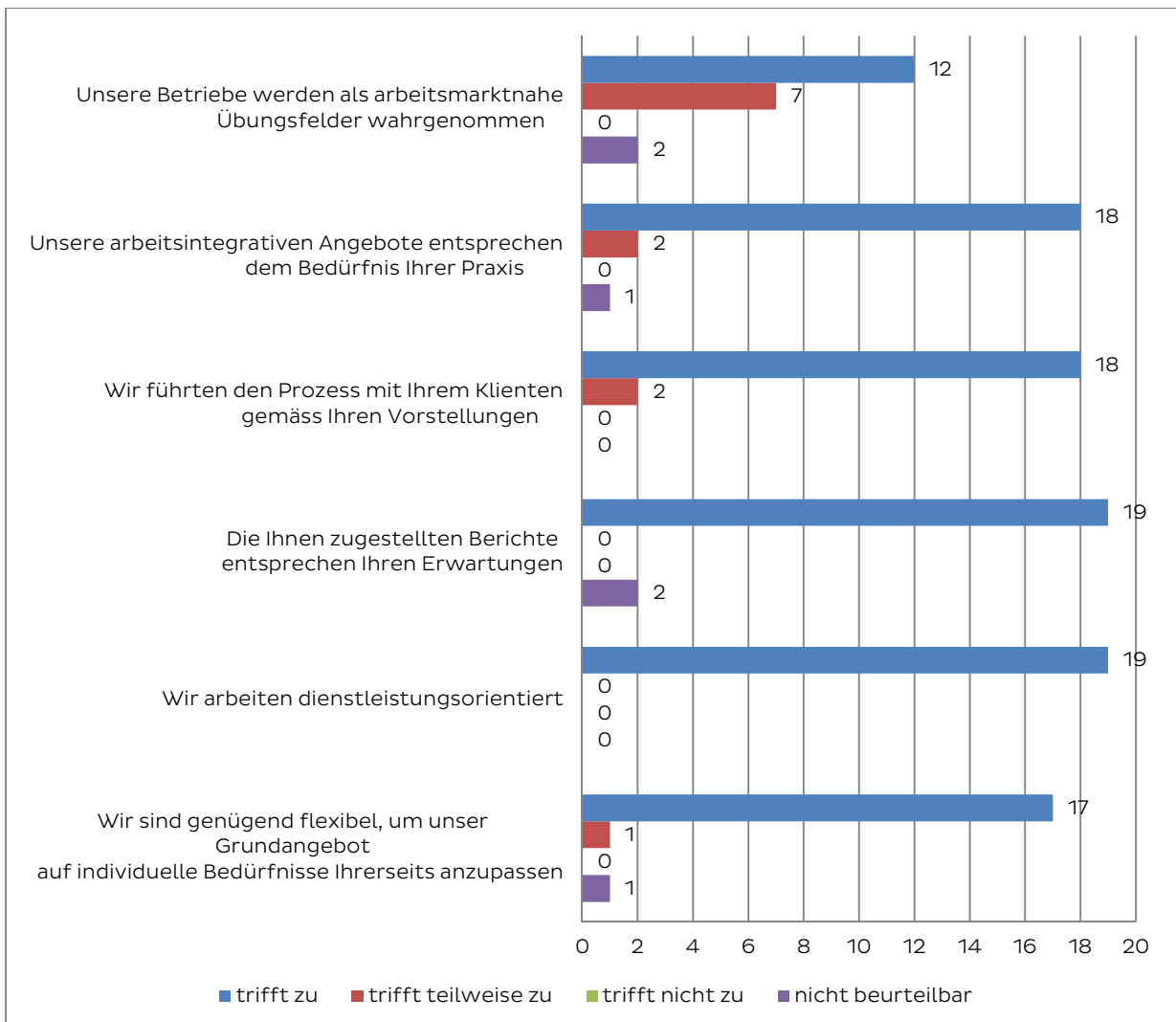
### 13.6 Kennzahlen Rückmeldungen

#### Sozialtherapie: Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten nach Austritt aus den Nachstationären Angeboten der Sozialtherapie



Kommentar siehe Seite 20

#### Arbeitsintegration: Zufriedenheitsbefragung 2020 der zuweisenden Stellen



Kommentar siehe Seite 21

# Bericht der Revisionsstelle



**An den Stiftungsrat der  
Stiftung Terra Vecchia, Bern**

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Huwiler Revisionen AG  
Bernstrasse 102 / PF 1246  
3072 Ostermundigen 1  
Telefon +41 31 939 01 01  
Telefax +41 31 939 01 09  
E-Mail office@huwiler.ch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Terra Vecchia bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals sowie Anhang (Seiten 1 bis 13) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 14 bis 38) nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

**Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Huwiler Revisionen AG

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Huwiler Revisionen AG



Christian Wirth  
Dipl. Wirtschaftsprüfer, MBA  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Harry Huwiler  
Dipl. Treuhandexperte  
Revisor

Ostermundigen, 26. Mai 2021